

# TORGAUER STADTZEITUNG

**Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Torgau mit den Ortsteilen:**

Beckwitz, Bennewitz, Graditz, Kranichau, Kunzwerda, Loßwig, Melpitz, Mehderitzsch, Repitz, Staupitz, Welsau, Werdau, Weißnig, Zinna



**Torgau lädt vom  
26. bis 28. September  
zum Stadtfest  
„Torgau leuchtet“**



**Stadtfest**

**Lichterparade – Mittelaltermarkt – Museumsnacht – KulturQuartier**

Ein umfangreiches und vielfältiges Programm haben die Veranstaltungsplaner im Rathaus auf die Beine gestellt. Vom Kulturquartier über den Mittelaltermarkt und viele begleitende Veranstaltungen in den Museen, im Kap, auf Schloss Hartenfels bis hin zur großen Hauptbühne auf dem Marktplatz wird einiges geboten.

Was Sie genau erwartet, erfahren Sie im Programmüberblick auf den Seiten 10 und 11.



## Redaktionsschluss Amtsblatt für die Ausgabe Oktober 2025

Redaktionsschluss Fr. 15. September 2025

Erscheinungsdatum Sa. 05. Oktober 2025

Wir bitten dringend, die Zeiten für den Redaktionsschluss des Amtsblattes zu beachten!

## IMPRESSUM

### ERSCHEINUNGSWEISE:

Das Amtsblatt der Stadt Torgau erscheint jeweils einmal zu Beginn des jeweiligen Monats und wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

### Verantwortlich für den amtlichen und nicht amtlichen Teil:

Der Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Torgau, Herr Simon, oder der jeweilige Vertreter im Amt. Eingereichte Manuskripte erheben keinen Anspruch auf Veröffentlichung bzw. Vollständigkeit. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

### Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:

Sachsen Medien GmbH, Elbstraße 3, 04860 Torgau vertreten durch Geschäftsführung: Björn Steigert, Carsten Dietmann  
E-Mail: info@sachsen-medien.de

### HERAUSGEBER:

Stadt Torgau,  
Markt 1, 04860 Torgau

### VERANTWORTLICH für den amtlichen Teil und die REDAKTION:

Stadt Torgau, Pressesprecherin Eileen Jack  
Telefon: 03421 748115  
E-Mail: e.jack@torgau.de

### HERSTELLUNG/VERTRIEB:

Sachsen Medien GmbH,  
Elbstraße 3, 04860 Torgau

Diesen QR-Code scannen und  
das Amtsblatt online lesen.



Sie haben kein Amtsblatt erhalten?  
Bitte informieren Sie uns  
unter Telefon: 0341 21815425

Für Fehler im Amtsblatt wird  
grundsätzlich keine  
Haftung übernommen.

Die nächste  
Ausgabe der Stadtzeitung  
erscheint am 05. Oktober 2025.

## ■ Amtlicher Teil

### Öffentliche Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht hinsichtlich der Übermittlung Ihrer Daten

Das Bürgerbüro der Stadt Torgau weist darauf hin, dass die Einwohner der Stadt Torgau und der Gemeinde Dreiheide gemäß § 50 Absatz 5 und § 42 Absatz 3 Satz 2 des Bundesmeldegesetzes die Möglichkeit haben, der Übermittlung Ihrer Daten aus dem Melderegister

- an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene,
- an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk über Alters- und Ehejubiläen,
- an Adressbuchverlage zur Herausgabe von Adressverzeichnissen in Buchform und
- an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften, wenn Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft Familienangehörige haben, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören,

persönlich oder schriftlich ohne Angabe von Gründen gegenüber dem Bürgerbüro als Meldebehörde zu widersprechen. Der Widerspruch gilt bis zu einer gegenteiligen Erklärung unbefristet.

Torgau, 05.08.2025

Stadt Torgau  
Bürgerbüro

### Öffentliche Bekanntmachung zum Soldatengesetz

#### Widerspruchsrecht gegen die Datenübermittlung gemäß § 58 c Soldatengesetz

Gemäß § 58 c Absatz 1 des Soldatengesetzes übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:

1. Familienname,
2. Vornamen,
3. gegenwärtige Anschrift.

Gemäß § 36 Absatz 2 des Bundesmeldegesetzes ist diese Datenübermittlung nur zulässig, soweit die Betroffenen nicht widersprochen haben.

In der Stadt Torgau oder der Gemeinde Dreiheide gemeldete Personen des Geburtsjahrgangs 2009, die somit im Jahr 2027 das 18. Lebensjahr vollenden werden, haben bis zum 23.12.2025 die Möglichkeit persönlich oder schriftlich ihren Widerspruch gegenüber der Stadt Torgau, Bürgerbüro, Markt 1, 04860 Torgau zu erklären.

Torgau, 05.08.2025

Stadt Torgau  
Bürgerbüro

## Nichtamtlicher Teil

# Bürger gestalten Klimaschutz aktiv mit

## 1. Torgauer Klimakonferenz setzt Zeichen für Beteiligung

Während draußen sommerliche Temperaturen eher zum Eisessen als zum Debattieren einladen, versammelten sich rund 30 engagierte Bürgerinnen und Bürger im Festsaal des Rathauses zur 1. Torgauer Klimakonferenz. Die von der Stadtverwaltung in Kooperation mit der Kommunalentwicklung Mitteldeutschland GmbH (KEM) organisierte und durch Fördergelder des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) finanzierte Veranstaltung hatte ein klares Ziel: Bürgerbeteiligung beim Klimaschutz nicht nur als Schlagwort, sondern als gelebte Praxis.

„Der Schutz von Klima und Umwelt betrifft uns alle – und kann nur gelingen, wenn möglichst viele Menschen mitwirken. Deshalb ist es wichtig, dass auch die Bürgerinnen und Bürger vor Ort aktiv in die Entwicklung von Ideen und Lösungen eingebunden werden“, betonte Richard Seidlitz, Dezernent für Bau und Umwelt in der Stadtverwaltung, bei der Eröffnung. Unter dem Motto „Dialog statt Monolog“ bot die Konferenz ein interaktives Format. Herzstück war die gemeinsame Priorisierung eines Maßnahmenkatalogs mit insgesamt 33 Vorschlägen, die zuvor von Fachleuten und der Bevölkerung erarbeitet worden waren. In kleinen Gruppen diskutierten die Teilnehmer sieben zentrale Handlungsfelder – von erneuerbaren Energien über nachhaltige Mobilität und Gebäudesanierung bis hin zur Kooperation lokaler Akteure.

Mit Klebepunkten konnten die Bürgerinnen und Bürger den einzelnen Maßnahmen eine hohe oder niedrige Priorität zuweisen. Am Ende des Tages stand ein klares Signal. Die fünf am höchsten priorisierte Maßnahmen sind:

1. Förderung des Ausbaus von Photovoltaik-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden
2. Informationen & Kooperationsangebote für private Interessenten zu erneuerbaren Energien
3. ÖPNV verbessern auch im Hinblick auf die Taktung und die Verbindung in die Ortsteile
4. Umweltbildung an Schulen u.a. in Form von Thementagen und Projektwochen
5. Stadtgrün ausweiten

Die Ergebnisse der Konferenz sollen nun dem Stadtrat vorgelegt und in die kommunale Klimastrategie integriert werden.

Gemeinsam markierten die Teilnehmer mit roten Punkten die für sie wichtigsten Thematiken in Sachen Klimaschutz für Torgau.



Torgaus Bau- und Umweltdezernent Richard Seidlitz eröffnete die Premiere der Klimakonferenz Mitte Juli. Fotos: Stadt Torgau

Zudem kündigte die Stadtverwaltung an, eine regelmäßige Bürgerbeteiligung zu Klimafragen etablieren zu wollen.

Neben der fachlichen Arbeit bot die Veranstaltung auch Raum für Austausch und Vernetzung. Viele nutzten die Gelegenheit, um Kontakte zu knüpfen und neue Perspektiven auf den Klimaschutz vor Ort zu gewinnen.

„Die 1. Torgauer Klimakonferenz war ein erster Schritt in die richtige Richtung. Sie hat gezeigt, wie wertvoll der Austausch zwischen Verwaltung, Fachleuten und engagierten Einwohnerinnen und Einwohnern ist. In Zukunft sollen weitere Veranstaltungen und Gesprächsformate folgen, die Raum für Diskussion, Beteiligung und konkrete Maßnahmen bieten – damit Klimaschutz in Torgau gemeinsam gestaltet werden kann“, so Dezernent Richard Seidlitz abschließend.

## Ehrenamtspreis 2025: jetzt Vorschläge einreichen

Aktuell haben alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Torgau und ihrer Ortsteile die Möglichkeit, engagierte Persönlichkeiten für den Ehrenamtspreis 2025 vorzuschlagen. Die Frist für die Einreichung endet am **30. September 2025**.

Ausgezeichnet werden natürliche Personen, die sich in besonderer Weise freiwillig und unentgeltlich für das kulturelle, politische, religiöse, soziale, stadtgeschichtliche oder sportliche Leben in Torgau eingesetzt haben. Zusätzlich kann mit dem Vorschlag auch eine Person benannt werden, die im Rahmen der Preisverleihung eine Laudatio auf die zu ehrende Person hält.

Senden Sie Ihren Vorschlag bitte bis spätestens 30. September 2025 an:

**Stadtverwaltung Torgau**  
z. Hd. Oberbürgermeister Henrik Simon  
Markt 1  
04860 Torgau

Bitte versehen Sie den Umschlag gut sichtbar mit dem Vermerk „Ehrenamtspreis Torgau“.

Das entsprechende Vorschlagsformular steht ab dem 1. August 2025 auf der Website der Stadt Torgau zum Download bereit und ist zudem an der Pforte des Rathauses erhältlich.

## Angebot für Händler, Gastronomen und Vereine zu Dornröschens Schlossweihnacht

Die Stadtverwaltung Torgau veranstaltet am dritten Adventswochenende (Fr-So 12.–14. Dez) die dreitägige „Dornröschens Schlossweihnacht“ auf Schloss Hartenfels. Für Händler, Gastronomen und Vereine besteht die Möglichkeit, ihr Interesse an einer Teilnahme jetzt anzumelden. Für erste Informationen wenden sich Interessenten direkt an die Agentur „Coex“ aus Cottbus. Entweder über die Website [www.coex-gmbh.de](http://www.coex-gmbh.de) (dort gibt es unter „Weihnachtsmärkte 2025“ ein Anmeldeformular) oder direkt per Email unter [Coex-gmbh@t-online.de](mailto:Coex-gmbh@t-online.de). Anmeldungen sollten bis spätestens 30. September 2025 erfolgen, um eine professionelle Planung zu gewährleisten.



## OBM startet wieder zur Ortsteiltour

Mit dem Vor-Ort-Treff in Graditz am 27. August hat die diesjährige Ortsteiltour von Torgaus Oberbürgermeister Henrik Simon begonnen. Gemeinsam mit Mitarbeitern der verschiedenen Fachämter der Stadtverwaltung sowie Vertretern der Stadtratsfraktionen besucht das Stadtoberhaupt alle Ortsteile, um sich mit den Bürgern direkt vor Ort über Wünsche, Ideen und auch Sorgen auszutauschen.

**Termine (Start jeweils 17 Uhr/Treffpunkte werden rechtzeitig**

**bekannt gegeben)**

- 2. September – Staupitz
- 4. September – Weißnig
- 9. September – Loßwig
- 15. September – Beckwitz
- 16. September – Werdau
- 18. September – Zinna/Welsau
- 22. September – Mehderitzsch
- 25. September – Melpitz

## Nachruf auf Renate Mühlner

Mit großer Bestürzung und tiefer Trauer nehmen wir Abschied von Renate Mühlner, die im Alter von 66 Jahren viel zu früh verstorben ist. Mehr als drei Jahrzehnte lang war sie die treibende Kraft, die das Gesicht, die Entwicklung und den Erfolg der Stadtwerke Torgau maßgeblich geprägt hat. Nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der TU Dresden begann sie 1983 ihre berufliche Laufbahn im Flachglaskombinat Torgau als Mitarbeiterin für Außenwirtschaft. Mit der Wende stand die Energieversorgung der Stadt vor einer ungewissen Zukunft – eine Phase, die für Renate Mühlner zu einer lebensprägenden Aufgabe werden sollte.



Ab 1991 übernahm sie die Verantwortung für die Energieversorgung der Stadt Torgau. Sie war es, die den Weg zur Gründung der Stadtwerke Torgau im Jahr 1992 bereitete und in zähen Verhandlungen die Konditionen für die kommunale Eigenständigkeit aushandelte. Damals drohte die vollständige Übernahme der Energieversorgung durch westdeutsche Konzerne. Gemeinsam mit 164 Kommunen erkämpfte sie vor dem Verfassungsgericht einen Kompromiss, der unter anderem für Torgau die kommunale Versorgung sicherte. Im November 1992 übernahm Renate Mühlner die Geschäftsführung – zunächst der Stadtwerke Torgau Verwaltungs- und Versorgungs GmbH, später der Stadtwerke Torgau GmbH. Mit Weitsicht und Organisationstalent baute sie das Unternehmen Schritt für Schritt zu einem modernen, leistungsstarken Dienstleister aus. Wichtige Stationen auf diesem Weg waren

- 1992 Übernahme der Fernwärmeversorgung für rund 1 800 Haushalte
- 1994 Übernahme der Gasversorgung Torgau von der Gasversorgung Leipzig,
- 1995 Übernahme der Stromversorgung in Torgau von der WESAG – womit erstmals Strom, Gas und Wärme unter einem Dach gebündelt waren,
- 1996 Übernahme der städtischen Schwimmhalle,
- 1997 Übertragung des Fremdenverkehrsbüros (heute TIC) und des Bauhofs/Grünanlagen – letzteren entwickelte sie zur modernen City-Dienste-Abteilung,
- 1998 Gründung der Torgauer Tourismus und Bäder GmbH (später Torgauer Tourismus und Service GmbH).

Besonders am Herzen lagen ihr das Aquavita Sport- und Freizeitbad, dessen Attraktivität sie mit kreativen Ideen und umfangreichen Sanierungen 2006 und 2013 steigerte, sowie die stetige Pflege und Verschönerung des Stadtbildes. Sie war eine Unternehmerin, die jedes Projekt persönlich bis ins

Detail begleitete. Oft suchte sie selbst Fliesen, Farben oder Mobiliar aus und kannte jede Bauzeichnung auswendig. Schon 1997 setzte sie beim Bau der ersten Blockheizkraftwerke (BHKW) auf eine nachhaltige, klimafreundliche Energieversorgung. Unter ihrer Leitung nahmen die Stadtwerke 2017 ihren ersten Solarpark im Repitzer Weg in Betrieb. Heute betreibt das Unternehmen 30 Blockheizkraftwerke und fünf Solaranlagen – ein Ergebnis ihres Pioniergeists.

Auch in schwierigen Zeiten, wie der Corona-Pandemie oder der Energiekrise, steuerte Renate Mühlner „das Stadtwerke-Schiff“ mit Ruhe, Tatkraft und klarem Kurs. Sie stellte sich den

rasanten Veränderungen der Energiewirtschaft, trieb den Netzausbau voran und führte das Unternehmen von Null auf über 100 Mitarbeiter – jeden einzelnen davon stellte sie persönlich ein.

Ihr Führungsstil war geprägt von Offenheit, Respekt und Fürsorge. Ihre Bürotür stand immer offen, sie hörte zu, wenn jemand ein Problem hatte, und half oft weit über das Berufliche hinaus. Ausbildung war für sie eine Herzensangelegenheit: Seit 1993 haben 136 junge Menschen bei den Stadtwerken Torgau ihre Lehre erfolgreich abgeschlossen.

Über ihre beruflichen Erfolge hinaus war Renate Mühlner fest im gesellschaftlichen Leben Torgaus verwurzelt: Sie engagierte sich im Vorstand von Torgau Kultur e.V. und des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr, war Kuratoriumsmitglied der Bärenstiftung und der Internationalen Sächsischen Sängerakademie, unterstützte Vereine – besonders in der Kinder- und Jugendarbeit – und war fast bei jeder städtischen Veranstaltung präsent.

Sie lebte den Grundsatz, den sie einmal in einer Rede formulierte: **„Die Welt lebt von Menschen, die mehr als ihre Pflicht tun.“** Genau so war sie: eine Frau, die mit Mut, Ausdauer und Herzblut für ihre Stadt, ihr Unternehmen und die Menschen um sie herum wirkte.

Mit ihrem Tod verliert Torgau nicht nur eine außergewöhnliche Geschäftsführerin, sondern auch eine Visionärin, Kämpferin und warmherzige Persönlichkeit, die bleibende Spuren hinterlässt.

Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie, ihren Freunden und allen, die ihr nahestanden. Wir werden Renate Mühlner in dankbarer Erinnerung behalten – als Mensch, der mehr getan hat, als seine Pflicht, und der damit das Leben vieler bereichert hat.

**Stadtverwaltung Torgau  
Oberbürgermeister Henrik Simon**

**Stadtwerke Torgau GmbH  
Geschäftsführer Marcus Ende**

# Fachstelle Gewaltprävention

Das Team unterstützt Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung

Mit Ausgabe 4 der Torgauer Stadtzeitung haben wir Sie über unterschiedliche präventive Unterstützungs- und Beratungsangebote für Kinder, Familien, Jugendliche, aber auch Fachkräfte informiert, welche wir Ihnen mit den kommenden Ausgaben präsentieren möchten.

Heute stellen wir Ihnen die wertvolle Arbeit der Fachstelle Gewaltprävention Nordsachsen (Diakonisches Werk Delitzsch/Eilenburg e. V.) vor, welche bereits seit sechs Jahren für den gesamten Landkreis Nordsachsen im Bereich Gewaltprävention Angebote schafft.

Das Team besteht aus drei Sozialpädagoginnen/Erziehungswissenschaftlerinnen mit verschiedenen Qualifikationen, wie Gewaltpräventionstrainerin, Systemische Beraterin oder Therapeutin.

## Was machen wir?

Wir sind aktiv vor Ort an Grund-, Förder-, Oberschulen und Gymnasien sowie pädagogischen und sozialpädagogischen Einrichtungen (z.B. Horteinrichtungen, offenen Jugendtreffs). Wir bieten mehrtägige Trainings an, Kinder und Jugendliche zu ihren Lebenskompetenzen zu schulen sowie ein- bis zweitägige Workshops, die zu den Themen Gewalt und Mobbing sensibilisieren und aufklären. Für (sozial)pädagogische Fachkräfte und Multiplikatoren bieten wir Informationsveranstaltungen, Workshops und auch Beratungen zu eben diesen Themen an. Auf Anfrage führen wir für Eltern Informationsveranstaltungen durch.

## Was sind unsere Ziele und wie setzen wir sie um?

Wir unterschützen Kinder und Jugendliche, in ihrer Entwicklung eine Balance zu finden zwischen Autonomie, d.h. ihre eigenen Bedürfnisse zu erkennen und zu benennen und der Einbindung in die Gemeinschaft, d.h. die Bedürfnisse der anderen Menschen zu erkennen und zu akzeptieren. Für den Aufbau eines gesunden Selbstkonzeptes helfen das Erlernen von Fähigkeiten der Selbstregulation, den Austausch über Emotionen sowie eine prosoziale Orientierung zur konstruktiven Lösungsfindung von sozialen Problemen.

Konkret heißt das, wir fördern in den Trainings durch gemeinsame Aktionen, Übungen und Spiele, sehr praktisch, das Interagieren miteinander, das Treffen gemeinsamer Entscheidungen, das Zeigen und Anerkennen von Grenzen. Weiterhin fördern wir den Mut, sich auf neue Dinge einzulassen, eine andere Rolle auszuprobieren, Gefühle zu kommunizieren, Wünsche und Erwartungen zu formulieren und ungelöste Konflikte anzugehen.

In den Workshops möchten wir Wissen vermitteln, Klarheit in den Begrifflichkeiten schaffen, miteinander ins Gespräch kommen und gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen Handlungsmöglichkeiten für Streit, Konflikt und Mobbing erarbeiten.

Neben dem klassischen Workshop „(Cyber-)Mobbing versus Streit – Eine Begriffsklärung“, bieten wir auch den kreativen Workshop „Ich mach mir ein Bild von mir – Ein Fotoworkshop zur Selbst- und Fremdwahrnehmung“ und den interaktiven Workshop „Was für ein Theater!? – Konfliktbearbeitung mit der Forumtheater-Methode“ an.

All unsere Angebote richten ihren Fokus darauf, der Entstehung von Gewalt vorzubeugen und ein gewaltfreies Miteinander in Gruppen zu fördern. Denn Prävention heißt, Maßnahmen durchzuführen, die darauf abzielen, Risiken zu verringern oder die schädlichen Folgen von Gewalt in all ihren Formen abzuschwächen.

**Wenn Sie als Fachkraft oder Multiplikator Fragen oder Interesse haben, dann wenden Sie sich gern an:**

Diakoniezentrum  
Fachstelle für Gewaltprävention Nordsachsen  
Nikolaiplatz 4, 04838 Eilenburg

Tel. 03423-7068010

mobil: 0157-88356643

Email: [fachstellegewaltpraeventionnos@diakonie-delitzsch.de](mailto:fachstellegewaltpraeventionnos@diakonie-delitzsch.de)

Web: [www.fachstelle-gewaltpraevention.jimdofree.com](http://www.fachstelle-gewaltpraevention.jimdofree.com)



Koordinierungsstelle Kommunalpräventiver  
Rat der Stadt Torgau



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch  
Steuermittel auf der Grundlage des vom  
Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



ASSKomm  
Allianz Sichere Sächsische Kommunen



Landes Präventionsrat  
Sachsen  
Einer mit Allen!  
[www.sachsen.de](http://www.sachsen.de)

## Kurzinfo

### Jagdgenossenschaft Torgau Einladung

Die Jagdgenossenschaft Torgau lädt hiermit alle Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk Torgau gehören, zur Jahreshauptversammlung am

**19.09.2025 um 20.00 Uhr**  
im Dorfgemeinschaftshaus in Melpitz

ein.

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung durch den Jagdvorsteher
2. Tagesordnung und Bestätigung dieser durch die Jagdgenossen
3. Rechenschaftsbericht des Vorstandes zum Jagdjahr 2024/2025
4. Bericht der Jagdpächter
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Haushaltsplan Jagdjahr 2025/2026 und Beschlussfassung
7. Auszahlung Reinertrag
8. Entlastung des Vorstandes, Entlastung des Schatzmeisters und der
9. Rechnungsprüfer
10. Änderung der Funktionen im Vorstand
11. Sonstiges
12. Abstimmung über neue Funktionen im Vorstand und Verabschiedung ehemaliger langjährig verdienter Vorstandsmitglieder
13. Diskussion
14. Auszahlung der Jagdpacht

Im Anschluss der Versammlung laden die Jagdpächter zu einem gemeinsamen Jagdessen ein.

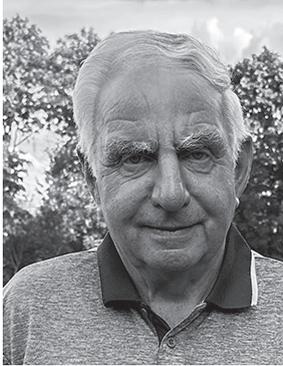
Die Veröffentlichung des Haushaltsplanes für das Geschäftsjahr 2025/2026 erfolgt ab 39.KW 2025 für zwei Wochen im Schaukasten am Dorfgemeinschaftshaus in Melpitz.

Bei Verhinderung können sich Jagdgenossen durch eine volljährige Person vertreten lassen. Dazu ist eine schriftliche Vollmacht erforderlich.

Eigentumswechsel sind durch einen Grundbuchauszug nachzuweisen.

**Der Vorstand**

## Nachruf Hans-Ulrich Schreiber



Hockeyspieler, Schiedsrichter, Abteilungsleiter, Präsident – und ein unermüdlicher Kämpfer für den Sport. Mit großer Bestürzung haben wir erfahren, dass Hans-Ulrich Schreiber am 30. Juli 2025 verstorben ist – am 1. September wäre er 80 Jahre alt geworden.

Dieser Verlust trifft uns tief. Als Vereinsmitglied und Funktionär war er stets mit

vollstem Herzen bei uns. Mit seinem unermüdlichen Engagement, seiner Persönlichkeit und seiner Leidenschaft für den Hockeysport hat er unseren Verein über Jahrzehnte nachhaltig geprägt und gestaltet.

Bei der diesjährigen 100-Jahr-Feier des Torgauer Hockeysports verlieh ihm der Deutsche Hockey-Bund (DHB) für seine Verdienste die „Goldene Ehrennadel“ – die höchste Auszeichnung im deutschen Hockeysport. Von 1981 bis 2025 führte Hans-Ulrich Schreiber die Hockeyabteilung – in seiner Zeit gewannen Torgauer Jugendmannschaften mehrere DDR-Meistertitel, die Männermannschaft stieg 1981 in die DDR-Verbandsliga (höchste Spielklasse in der damaligen DDR) auf. Nach der politischen Wende spielten unter seiner Ägide die Herren Anfang der 1990er Jahre eine Saison in der Feld-Regionalliga und viele Jahre in der Hallen-Regionalliga – dritthöchste Spielklasse in Deutschland.

Aber nicht nur sportliche Hockey-Erfolge sind mit dem Namen Hans-Ulrich Schreiber eng verbunden. Unter ihm schafften es die Torgauer Hockeyspieler, in den schwierigen Jahren der Nachwendezeit, ihren geliebten Sport weiter ausüben zu können.

Hans-Ulrich Schreiber liebte nicht nur den Sport – auch in anderen Vereinen engagierte er sich ehrenamtlich.

In dieser schweren Zeit sind unsere Gedanken bei seiner Familie und seinen Freunden.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

*Der gesamte Verein TSV Blau-Weiß Torgau*

## Die Stadt Torgau trauert um Hans-Ulrich Schreiber

Mit großem Respekt und tiefer Dankbarkeit schließen wir uns dem Nachruf des TSV Blau-Weiß Torgau an.

Hans-Ulrich Schreiber hat über Jahrzehnte hinweg als Spieler, Trainer, Abteilungsleiter und Vereinspräsident den Hockeysport in Torgau geprägt und gefördert. Mit außergewöhnlichem Einsatz, großer Leidenschaft und selbstloser Hingabe setzte er sich für die Entwicklung und Bewahrung des Sports im Allgemeinen und des Hockeysports im Besonderen ein.

Oft stellte er persönliche Interessen zurück, um für seine Mannschaften, seinen Verein und den Sport in unserer Stadt da zu sein. Für dieses Engagement wurde er 2017 zu Recht mit dem Heimatpreis ausgezeichnet.

Mit Hans-Ulrich Schreiber verliert Torgau nicht nur einen engagierten und fairen Sportsmann, sondern auch einen Menschen, der Vorbild war und Gemeinschaft lebte. Der Verlust wiegt schwer – in den Reihen der Sportlerinnen und Sportler ebenso wie in der gesamten Stadt.

Die Stadt Torgau wird sein Wirken und seine Verdienste in ehrendem Gedenken bewahren

## Kurzinfo

### Keller, krumme Wände, Engel und Musik

Ein Abend voller Erinnerung mit reichlich Genuss und Geschichte

Das Museum Torgau lädt am Samstag, 6. September um 19 Uhr zu einem Abend voller Erinnerungen ein. Auf Grund der hohen Nachfrage an Kellerführungen wird es an diesem Abend eine Kombination von Führungen durch die historischen Kelleranlagen und durch zwei historische Häuser mit schrägen Wänden und engelsgleicher Bemalung geben.

Geschichte muss nicht trocken sein, daher werden neben den unterhaltsamen Führungen auch kleine Verkostungen gereicht. Was verspeisten die armen Bürger im Handwerkerhäuschen und was die reiche Familie Ringenhain? Ihre Gaumen werden es erfahren.

Zum Anschluss wartet auf die Besucher ein Konzert mit dem Torgauer Duo Accord B im Museumshof, bei schlechtem Wetter in der Großen Stube des Museums. Wir freuen uns sehr, die beiden Torgauer Musiker dafür gewonnen zu haben. Wer Lust und Laune hat, kann auch gern das Tanzbein schwingen oder sich einfach nur an der Musik aus früheren Zeiten erfreuen.

Erleben Sie mit uns einen Abend voller Genuss für Auge, Ohr und Gaumen. Karten können ab sofort an der Museumskasse erworben werden.

**Cornelia König**  
Museumsleiterin

### Kostenfreie Angebote für Ehrenamtliche

09.09.2025

Onlineseminar - Resilienz im Ehrenamt von 14 bis 16 Uhr

14.09.2025

Tag des offenen Denkmals & Graffitiworkshop von 11 bis 16 Uhr

15.09.2025

Workshop Öffentlichkeitsarbeit "Storytelling / Umgang mit KI-Tools" von 16.30 bis 18.30 Uhr

22.09.2025

Workshop Öffentlichkeitsarbeit "Kommunikation im Digitalen Raum" von 16.30 bis 18.30 Uhr

14.10.2025

Digitales Erbe - Was bleibt von uns Online? 16 bis 18 Uhr

12. bis 21.9.2025

Woche des bürgerschaftlichen Engagements

**VOLKSSOLIDARITÄT**

03421 7762230



Gefördert durch  
Deutsche Stiftung  
für Engagement  
und Ehrenamt

Regionales Engagementzentrum in Sachsen  
Bastion 7, Kleine Feldstraße 7, 04860 Torgau



\*Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.\*

# „500 Jahre Friedrich der Weise - Erinnerungen“

Wissenschaftliche Tagung des Fördervereins Europa Begegnungen e.V. am 3. und 4. Oktober

Die Arbeiten um den Urkantor der Reformation Johann Walter waren im Förderverein Europa Begegnungen e.V. jüngst ausgesprochen ertragreich. Es ist gelungen das Kopfportrait des berühmten Torgauer Kantors auf einem Cranach-Bild nachzuweisen. Nach dem Johann Walter-Festjahr sind wir im Verein, anlässlich des 500. Todesjahres von Friedrich III., genannt der Weise, nunmehr dabei, an den für Torgau so wichtigen sächsischen Kurfürsten zu erinnern und ihn zu ehren. So ist die Gegenwart (2025) wahrlich zu dem von uns angekündigten „Friedrich der Weise-Erinnerungsjahr“ geworden. Der Förderverein Europa Begegnungen e.V. wird am 3. und 4. Oktober 2025 im Schloss Hartenfels zusammen mit anderen Institutionen und internationalen Fachvertretern ersten Ranges seine traditionelle Reihe wissenschaftlicher Tagungen fortsetzen. Da sich in den weiteren Jahren fortlaufende „Fünfhunderter Jubiläen“ um die Lutherische Kirche und um den Kurfürstlichen Staat anschließen werden, wollen wir im Verein eine Tagungsserie zu diesem Gegenstand installieren. 2026 wird dann auf 500 Jahre Regierungsübertritt von Friedrich dem Weisen zu seinem Bruder Johann der Beständige geblickt: „500 Jahre Friedrich der Weise – Johann der Beständige“. Damit hätte die nächste Konferenz in 2026 schon ihren Titel. Die genannten Tagungs-Projekte werden der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung vorgestellt. Bisher hatte die Landeszentrale alle Beiträge der Tagungsserien - seit nunmehr 20 Jahren - in Textform drucken lassen. Vier landesweit verbreitete Tagungsbände haben wir auf diesem Wege bisher herausgeben können.

Dr. Uwe Niedersen

## 500 Jahre Friedrich der Weise - Erinnerungen

### Programm

Schloss Hartenfels, Plenarsaal, Flügel D, 2. Etage  
(Stand 11.08.2025)

#### Freitag, 03. Oktober 2025

- 12.30 **Anmeldung und Ausstellung**  
13.00 **Grußwort und Eröffnung**  
Landrat Kai Emanuel, Oberbürgermeister  
Henrik Simon, Dr. habil. Uwe Niedersen
- 13.30–14.15 **Gegensätzliches Begegnen als Prozessstruktur dargestellt. Zur Balance-Politik von Friedrich dem Weisen.** (Dr. habil. Uwe Niedersen; 1. Vors. Europa Begegnungen e.V.)
- 14.15–15.00 **Kurfürst Friedrich der Weise im Spannungsfeld zwischen Reichspolitik und Landesherrschaft** (Dr. Reinhard Seyboth/Historiker, München)
- 15.45-16.30 **„Sah einreiten ich von Sachsen Kurfürst Friedrich und Herzog Hans, die Brüder, beid“ – Aspekte der gemeinsamen Regierung Friedrichs des Weisen und Johans des Beständigen** (Dr. Beate Kusche/Historikerin, Leipzig, Freistaat Sachsen)
- 16.30-17.00 **Gespräche an den Posterständen; Kunstmalerei**  
Volker Pohlenz; Dr. Harald Alex zur „Safran-Straße“;  
Steffen Rolle – Renaissance-Tanz; Dr. Ursula Roscher – Power Point „Spalatin“
- ca. 17.00 **Podiumsgespräch (Workshop) und Anfragen**

#### Samstag, 04. Oktober 2025

- 09.00 **Begrüßung**  
09.15-10.00 **Friedrich der Weise und seine Künstler: Überlegungen zur Kunstförderung und Kunstpolitik des sächsischen Kurfürsten** (Prof. Dr. Matthias Müller/Kunsthistoriker; Mainz)
- 10.00-10.45 **„Die Vorbildwirkung Maximilians I. auf die höfische Musikpflege unter Friedrich dem Weisen. Ein Beitrag mit Klangbeispielen zur kurfürstlichen Repräsentation im ernestinischen Sachsen“** (Prof. Dr. Matthias Herrmann/Musikwissenschaftler, Dresden)

- 11.30-12.15 **„Auf welsche, nieder- und oberdeutsche Manier gerannt, gestochen & getanzt“. Die Festkultur unter dem sächsischen Kurfürsten Friedrich dem Weisen im Spiegel seiner Zeit** (Thomas Lang/Historiker, Leipzig)
- 12.15-12.45 **Steffen Rolle und Renaissance-Ensemble**  
ca. ab 12.45 **Podiumsgespräch (Workshop) und Anfragen**  
ab 14.30 **Schloss Hartenfels und Schlosskapelle, Begegnungen mit Erläuterungen auf der Grundlage einer neuen wissenschaftlichen Konzeption** (Dr. U. Niedersen)

Anmeldungen zur Tagung sind erbeten:  
E-Mail: [ostwest@online.de](mailto:ostwest@online.de); Tel.: 03421 715647

## „Mensch und Wirklichkeit“

Eine Buchankündigung des  
Förderverein Europa  
Begegnungen e.V.



Das im September/Oktober 2025 herauszugebende Buch „Mensch und Wirklichkeit“ ist ein Sammelband und enthält die Beiträge einer vom Förderverein Europa Begegnungen e.V. in Torgau von 2021 bis 2024 konzipierten und durchgeführten Tagungsserie. Aus der Sicht von Vertretern mehrerer Wissenschaftsdisziplinen wurde hier zu Themen der Kunst und Geschichte, der Natur und Technik sowie der Philosophie, Soziologie und Theologie vorgetragen. Die Referenten waren allesamt Wissenschaftler ersten Ranges.

Einige Titel der Aufsätze im Buch „Mensch und Wirklichkeit“ seien schon einmal genannt:

- Prof. Dr. Peter Sloterdijk; „Der Stoff aus dem die Träume von Gesellschaft sind. Zum Begriffspaar Individuum und Gesellschaft“
- Prof. Dr. Christian Pieter Hoffmann: „Wie politische Standpunkte unsere Medien prägen“
- Prof. Dr. Wolfgang Merkel: „Krise oder Resilienz: Wie geht es unserer Demokratie?“
- Prof. Dr. Klaus Mainzer: „Künstliche Intelligenz und menschliche Autonomie.“
- Otto von Kotzebue: „Was braucht der Mensch, um glücklich zu sein?“
- Dr. Claus Scharf: „Das Einzelne und die Wirklichkeit: Torgau im Oktober 1711, Erinnerungsort der Begegnung zwischen Zar Peter I. und dem Philosophen Leibniz.“

### Was eigentlich ist Wirklichkeit?

Wirklichkeit ist das, was uns begegnet, was wir erfahren, womit wir zu rechnen haben, was unserer Willkür entzogen ist, was unabhängig von uns Menschen ist, wie es ist. Wir können uns durch Arbeit der Wirklichkeit versichern. Die inneren Erfahrungen der Menschen sind subjektiv und damit wissenschaftlich schwerer zugänglich. Der Mensch ist „Einzelnes“. Und was ist dann „das Einzelne“? Das Einzelne ist als Einzelnes nicht erkennbar. Der Mensch empfindet den rational erfassten Anteil seines inneren Erlebens als ein bloßes „Schema“ des Wirklichen, des reicheren Erlebten. Dennoch existiert auch hierbei deutlich Erkennbares. Es sind die konstanten Anteile im Einmaligen.

Im Rahmen der Tagung am 3. und 4. Oktober ist das Buch „Mensch und Wirklichkeit“ für die Teilnehmer an der Veranstaltung einmalig kostenlos erhältlich.

Dr. Uwe Niedersen

Die jungen Gesangstalente präsentierten in den Mittagsmusiken auf dem Schlosshof ihre Talente und auch das bereits Erlernte und wussten immer wieder das zahlreiche erscheinene Publikum zu begeistern.



Das gemeinsame Volksliedersingen kam erneut richtig gut an. Der Platz vor der Alltagskirche war voll und alle wollten gemeinsam singen.



Zum Abschlusskonzert war die Marienkirche voll besetzt.



Die Besucher des Abschlusskonzertes kamen in den Genuss von Solodarbietungen aber auch von Gruppenauftritten, die alle samt überzeugten.

## Eine außergewöhnliche einem bewegenden

### Die 12. Internationale Sächsische Sängerkademie

Zehn Tage lang wurde Torgau zum Zentrum junger Gesangskunst: 61 Gesangstalente aus aller Welt kamen zusammen, um bei einem herausragenden, international besetzten Dozententeam ihr Können zu verfeinern, ihre Stimmen zu formen – und dabei über sich hinauszuwachsen.

Die Sängerkademie ist damit nicht nur ein Ort der musikalischen Exzellenz, sondern auch ein lebendiges Beispiel für kulturellen Austausch, Begeisterung und Gastfreundschaft.

Während der zehn Tage trainierten großartige Dozenten und Professoren die jungen Gesangstalente in verschiedenen Probenräumen, unter anderem im Rathaus. Im Festsaal des Rathauses kamen die jungen Sängerinnen und Sänger zum Beispiel in den Genuss, von Ricarda Merbeth unterrichtet zu werden. Die Sopranistin gehört zu den führenden Sängerinnen ihres Faches und ist weltweit als Wagner- und Strauss-Interpretin gefragt. Sie leitete in diesem Jahr die Meisterklasse im Rahmen der Sängerkademie.

Täglich zur Mittagsmusik im Hof von Schloss Hartenfels (12 Uhr) kamen die Torgauer und ihre Gäste in den Genuss dessen, was die jungen Sängerinnen und Sänger bereits können und auch gelernt haben. Das setzte sich in den abendlichen Konzerten fort.

Zu einem ganz besonderen Erlebnis wurde erneut das gemeinsame Volksliedersingen: Die Stufen vor der Alltagskirche waren bis auf den letzten Platz besetzt, zahlreiche Torgauerinnen und Torgauer waren gekommen, um mit den jungen Gesangstalente aus aller Welt deutsche Volkslieder anzustimmen. Die Stimmung war wunderbar – herzlich, lebendig, musikalisch, getragen von einem echten Miteinander. Die Stimmen klangen kraftvoll durch die Gassen, das Publikum sang begeistert mit, applaudierte und genoss die Atmosphäre, die einmal mehr zeigte, wie Musik über Grenzen hinweg verbindet.

Die Sängerkademie sorgt Jahr für Jahr für Höhepunkte in Torgau – und das gemeinsame Singen gehört zweifellos dazu. Das Publikum war sich einig: Ein wunderschöner Abend, der Lust auf mehr macht.



Mit einem gemeinsamen Lied aller Teilnehmer der diesjährigen Sängerkademie und auch der Dozenten begann das Abschlusskonzert stimmungsgewaltig.  
Fotos: Stadt Torgau/E. Jack

# musikalische Reise mit Abschluss

sorgte wieder für eine ganz besondere Atmosphäre

Ein großer Dank gilt der Torgauer Bürgerschaft für ihre offene Herzlichkeit und ihre wachsende Begeisterung. Wie es Stiftungspräsidentin Prof. Elvira Dreßen so treffend formulierte: „Der Fanclub der Sängerkademie wird immer größer.“ Unverzichtbar waren auch in diesem Jahr wieder die zahlreichen Gastfamilien, die den jungen Sängerinnen und Sängern ein Zuhause auf Zeit boten. Prof. Dreßen: „Das ist einzigartig und gibt es nirgendwo anders so.“ Großer Dank geht auch an die vielen Spender, Unterstützer und Förderer – ohne sie wäre diese Akademie in ihrer künstlerischen Tiefe und Qualität nicht denkbar.

Krönender Abschluss war das Konzert am 20. Juli in der Marienkirche: ein musikalischer Querschnitt durch die intensiven Akademietage, der das Publikum begeisterte.

Im Rahmen des Konzerts wurden auch die Förderpreise vergeben – eine besondere Anerkennung für herausragende Leistungen.

- + Förderpreis der Stiftung Sächsische Sängerkademie: Simon Zeppenfeld
- + Förderpreis des Rotary Clubs: Lucas Reis
- + Förderpreis des Lions Clubs: Laurenzia Kampa
- + Förderpreis der Stadt Torgau: Alice Crémades
- + Förderpreis des Landkreises Nordsachsen: Veronika Barylo
- + Förderpreis des Vereins „Junge Stimmen Leipzig e.V.“: Isabelle Serafin
- + Publikumspreis: Aidan Hodder

Die Preisträger Lucas Reis, Laurenzia Kampa und Simon Zeppenfeld gestalten das Rathauskonzert im Oktober in Torgau – wir dürfen uns also schon jetzt auf ein weiteres musikalisches Highlight freuen!

Was bleibt, ist große Dankbarkeit – und die Vorfreude auf die 13. Sängerkademie im nächsten Jahr.



*Gesangsunterricht mit einer Choriffee: Die Meisterklasse leitete in diesem Jahr Ricarda Merbeth.*



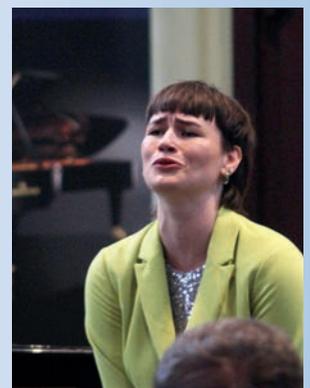
*Elvira Dreßen zog eine überaus positive Bilanz im Rahmen des Abschlusskonzertes.*



*Torgaus Oberbürgermeister Henrik Simon überreichte den Förderpreis der Stadt Torgau an die junge Französin Alice Crémades.*



*Diese drei Preisträger – Simon Zeppenfeld, Laurenzia Kampa und Lucas Reis – gestalten das Rathauskonzert im Oktober. Oberbürgermeister Henrik Simon freut sich schon jetzt auf diesen besonderen Abend.*



*Zum Auftakt waren die Fans der Sängerkademie in die Aula des Johann-Walter-Gymnasiums eingeladen. Schon dieser erste Abend gab einen Vorgeschmack auf das, was die Besucher in den Folgetagen erwarten würde und die jungen Talente legten sich sowohl stimmlich als auch in Sachen Mimik und Gestik so richtig ins Zeug.*



# TORGAU LEUCHTET

• Stadtfest • Lichterparade • Mittelaltermarkt • KulturQuartier • Museumsnacht

## 1 MITTELALTERMARKT „SÜNDENFREI“ SCHLOSS HARTENFELS

FREITAG, 26.9. bis SONNTAG, 28.9.

**Lassen Sie sich entführen in längst vergangene Zeiten!**

Schloss Hartenfels öffnet seine Tore für eine Reise ins Mittelalter. Erleben Sie ein fröhliches Marktreiben, Gaukler und Handwerkskunst, mittelalterliche Musik sowie kulinarische Köstlichkeiten.

## 2 SCHLOSS HARTENFELS AUSSTELLUNGEN UND WORKSHOP

FREITAG, 26.9. 18.00 bis 22.00 Uhr

Sonderöffnung der Ausstellungen in den Kurfürstlichen Gemächern und im Flügel D anlässlich Luthers Kirchweih

SAMSTAG, 27.9. 10.00 bis 15.00 Uhr

**Tanz-Workshop – Let's SWING wie in den 1930er-Jahren!**

Schloss Hartenfels, Flügel D

SAMSTAG, 27.9. bis SONNTAG, 28.9. 10.00 bis 18.00 Uhr

Musikalische Zeitreise in der Sonderausstellung „FAIRYTALES“.

Geschichten aus dem „Märchenschloss“

Schloss Hartenfels, Flügel D

## 3 STADT- UND KULTURGESCHICHTLICHES MUSEUM MUSEUMSNACHT

FREITAG, 26.9. 18.00 bis 22.00 Uhr

**18.30 Uhr Lapidarium**

Taschenlampen-Kellerführung für Kinder mit Überraschung vom Schlossgeist

**19.00 Uhr Stadtmuseum**

Lieder und Texte voller Gefühl und Poesie – Konzert auf historischen Instrumenten mit Gesine Friedrich und Partnerin

**19.30 Uhr Stadtmuseum**

Kurzführung im Museum zum Thema „Von nordischen Samen und besonderen Düften“ mit Duftproben

**20.00 Uhr Lapidarium**

„Spur der Steine“ – Kurzführung im Schlosskeller durch sonst verborgene nasse Keller und Ecken

**20.30 Uhr Ringenhain-Haus**

Herr Ringenhain zeigt voller Stolz sein großes und reich geschmücktes Haus, berichtet von seinem Hausmaler und zeigt in der Küche seine Liebesspeisen. Zuletzt stößt er mit allen Gästen an!

**21.00 Uhr Handwerker-Haus**

Die Hausherrin begrüßt ihre Gäste mit einer kleinen Köstlichkeit und erzählt Geschichten aus dem Leben im kleinen Häuschen

**21.15 Uhr Braumuseum**

Kellerführung mit Geschichten zum Torgauer Bier, inkl. einem kleinen Bier

### SONDERAUSSTELLUNG

FREITAG, 26.9. 15.00 bis 22.00 Uhr

SAMSTAG, 27.9. & SONNTAG, 28.9. 10.00 bis 17.00 Uhr

„Gustav Hagemann, 1891 - 1982 - Maler, Bildhauer, Lehrer, Feldforscher - die Torgauer Jahre“ Sammlung von Martin Hagemann

Weitere Informationen und Preise: [www.museum-torgau.de](http://www.museum-torgau.de)

## 4 EV. KIRCHGEMEINDE TORGAU

DIENSTAG, 23.9. Gemeindecafé - Wintergrüne

**19.30 Uhr** Wir feiern einen Abend zur Interkulturellen Woche: Deine Lieblingsmusik – Bring deine Musik mit! – Egal, ob aufgenommen oder selbst gesungen.

SONNTAG, 28.9. Stadtkirche Sankt Marien

**10.30 Uhr** Festgottesdienst mit musikalischer Umrahmung durch das Basel-Alkatrib-Trio

**13.00 Uhr** Konzert des Basel-Alkatrib-Trio

### LUTHERS KIRCHWEIH

Das Stadtfest „Torgau leuchtet“ erinnert ursprünglich an Luthers Kirchweih. Am 5. Oktober 1544 weihte Martin Luther persönlich die Torgauer Schlosskapelle ein, als ersten protestantischen Kirchenbau weltweit.

## 5 APOTHEKERGARTEN

FREITAG, 26.9. & SAMSTAG 27.9. 20.00 bis 22.00 Uhr

Verweilen Sie im Apothekergarten und genießen Sie „Wenn Schatten flüstern“ – ein atmosphärisches Theater zwischen Licht und Dunkelheit.

Eine stille Bewegung. Ein Flüstern im Laub. Ein Schatten, der sich formt. Phantastische Gestalten in kunstvollen Kostümen, mit rätselhaften Blicken und geheimnisvollen Posen. Sie bewegen sich langsam, fast lautlos.

Sie sehen dich. Und laden dich ein, Teil ihres Spiels zu werden. Lebende Figuren, die nicht sprechen – und doch erzählen. Mit jeder Geste. Mit jedem Blick. Ein flüchtiger Zauber, der nur für eine Nacht existiert.

Organisator: DAGADA e.V.

## 6 KULTURQUARTIER

SAMSTAG, 27.9. 13.00 bis 19.00 Uhr

**Stadtbibliothek und Stadtarchiv**

Bücherflohmarkt | Bilderbuch Kino im Märchenkeller | Basteln für Kinder: Leuchtgläser, leuchtende Lesezeichen, leuchtende Armbänder und Bügelperlen stecken

**Wintergrüne e.V.**

Gemeinschaftlicher Chor | Pflanzen-Tauschböse | Waffeln und Kaffee

**Senioren Selbsthilfe e.V.**

Spiele/Animation | Theater mit Akteuren | Präsentation des Vereins

**Apothekergarten**

Gartenführung | Geschichten von Haus und Garten | Kaffee & Kuchen bei musikalischer Begleitung

**KunstGalerie in der Pfarrstraße 3**

Eröffnung durch Johann Kentmann | Auftritt der Renaissancetänzer | Tombola | Lampions und Leuchtgläser gestalten | Papierblüten basteln | Postkartenherstellung mit historischer Druckerpresse | Ausstellung „Love turn to light – Dream of Flower“

Musikalische Umrahmung (Dudelsack – Herr Mehle, Cello – Frau Bär, Harfe – Herr Weyh)

Für das leibliche Wohl sorgen die Vereinsmitglieder bei einem gemütlichen Beisammensein.

## 7 INTERKULTURELLE MEILE

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON SAINT GOBAIN GMBH

SAMSTAG, 27.9. & SONNTAG, 28.9. **Fleischmarkt**

Wir präsentieren eine Vielzahl von kulturellen Initiativen Vereinen, und Organisationen.

Neben kulinarischen Spezialitäten, Informationsständen, Mitmachaktionen und Bühnenprogrammen wollen wir Torgaus kulturelle Vielfalt sichtbar machen und den interkulturellen Dialog fördern.

## 8 MERCER-HAUPTBÜHNE - MARKTPLATZ

FREITAG, 26.9.

**18.00 Uhr** „Auf der Suche nach dem Licht“ - Theaterinszenierung; Eröffnung des Stadtfestes durch OBM Henrik Simon und Schüler des Johann-Walter-Gymnasiums Torgau

**18.15 Uhr** Kreismusikschule „Heinrich Schütz“ Nordsachsen

**19.00 Uhr** Rock ´n´Roll Club „Dancing Shoes“ Torgau

**20.00 Uhr** Coverband Soul Squires

SAMSTAG, 27.9.

**11.00 Uhr** Torgauer Renaissancetänzer

**12.30 Uhr** Band Stilbruch

**15.00 Uhr** Kaosclown - „Kaos in Orange“

**16.00 Uhr** Rock ´n´Roll Club „Dancing Shoes“ Torgau

**17.00 Uhr** Torgauer Carneval Club e.V.

**18.00 Uhr** Rock ´n´Roll- und Tanzclub IREEN e.V.

**19.45 Uhr** Spendenübergabe mit Herz – Firma Mercer überreicht Spenden – Scheck an Helferverein THW Ortsverein Torgau e.V.

**20.00 Uhr** The Beefees

SONNTAG, 28.9.

**11.00 Uhr** Die Synkopenmuffel – Jazz und Swing der 1920 er Jahre

**14.00 Uhr** DaS Neuwerk – Auf Zeitreise-Tour

Änderungen vorbehalten!

26. bis 28. 9. 25

www.torgau.de

# Programm

## GENUSS AUF DEM MARKTPLATZ REGIONAL – FRISCH – STREETFOOD

Begeben Sie sich an allen Tagen auf eine kulinarische Reise durch unsere Region und genießen Sie saftige Streetfood-Spezialitäten und leckere Drinks.

## LICHTERPARADE

SAMSTAG, 27.9. 19.00 Uhr

„Licht an – Mach mit!“ – Torgauer Akteure verwandeln die Innenstadt in ein romantisches Lichtermeer!

Start: Umzug vom Marktplatz über Bäckerstraße / Ritterstraße / Schloßstraße zum Marktplatz

## 9 WEIN, MUSIK UND GUTE LAUNE VORPLATZ DER ALLTAGSKIRCHE

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DER SPARKASSE LEIPZIG

FREITAG, 26.9. 18.00 bis 23.00 Uhr

SAMSTAG, 27.9. 11.00 bis 23.00 Uhr

SONNTAG, 28.9. 11.00 bis 16.00 Uhr

Freuen Sie sich auf erlesene Weine, kulinarische Leckerbissen und chillige Wohlfühlatmosphäre.

## 10 KUNST IM LICHTERGLANZ SCHLOSSSTRASSE

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DER STADTWERKE  
TORGAU GMBH

FREITAG, 26.9. bis SONNTAG, 28.9.

Ein Kunstwerk, das im Spiel von Licht und Schatten seine ganze Magie entfaltet.

## WEITERE ANGEBOTE:

### SHOPPINGNACHT

FREITAG, 26.9.

#### LANGE EINKAUFEN, GEMÜTLICH BUMMELN

Freuen Sie sich auf verlängerte Öffnungszeiten und tolle Aktionen Ihrer Innenstadt Händler.

### THEATERVORFÜHRUNG

#### AULA JOHANN-WALTER-GYMNASIUM

FREITAG, 26.9. 20.00 Uhr

#### Die WALTER-TRILOGIE – Himmel, Erde, Menschheit

Aufführung der Musik-Theater-Inszenierung – Gemeinschaftsproduktion des Johann-Walter-Gymnasiums, der Kreismusikschule „Heinrich Schütz“, der Johann-Walter-Kantorei und der Lebenshilfe Torgau e. V.

In der Pause und nach der Aufführung: Möglichkeit der Verkostung des Johann-Walter-Kräuter-Brottes, kreiert von der Traditionsbäckerei Bolde Torgau.

### EINE BESONDERE STADTFÜHRUNG DURCH TORGAU

FREITAG, 26.9. & SAMSTAG 27.9. 19.00 bis 20.00 Uhr

#### Mystik, Geschichte & Theater – Tauchen Sie ein in die geheimnisvolle Vergangenheit Torgaus!

Erleben Sie eine Stadtführung der besonderen Art – mit düsteren Legenden, faszinierenden Einblicken in historische Orte und einem unvergesslichen Theaterlebnis zum Abschluss. Erfahren Sie, wie einst ein schrecklicher Basilisk in einem Brunnen sein Unwesen trieb und die Wasservorräte der Stadt mit seinem tödlichen Atem vergiftete. Entdecken Sie die Geschichten rund um die Trinkstube im Rathaus, die Alltagskirche in der Schloßstraße und den idyllischen Apothekergarten, in dem die Führung endet.

Start: Torgau-Informations-Center, Markt 1

Eintritt: 7,00 EUR/Person

Um Voranmeldung unter Telefon 03421 70140 wird gebeten.

## KULTURBASTION

FREITAG, 26.9. 20.00 Uhr

#### Großes Handgemenge – Stromgitarrenmusik

SAMSTAG, 27.9. 20.00 Uhr

#### Schwarze Grütze – „Ganz dünnes Eis“

Weitere Informationen und Preise: [www.kulturbastion.de](http://www.kulturbastion.de)

## KULTURHAUS TORGAU

SAMSTAG, 27.9. 21.00 Uhr

#### VENGA VENGA – Die verrückte 90er & 2000er Partyshow

Weitere Informationen und Preise: [www.kulturhaus-torgau.de](http://www.kulturhaus-torgau.de)

## FÖRDERVEREIN

### EUROPA BEGEGNUNGEN E.V.

#### TAGUNGEN UND AUSSTELLUNGEN

FREITAG, 3.10. 12.30 bis 18.00 Uhr

#### Schloss Hartenfels, Mehrzwecksaal

Luthers Kirchweih – Tagung „500 Jahre Friedrich der Weise“

SAMSTAG, 4.10. 9.00 bis 13.00 Uhr

#### Schloss Hartenfels, Mehrzwecksaal

Fortführung der Tagung „500 Jahre Friedrich der Weise“

SAMSTAG, 4.10. 14.30 Uhr

#### Schloss Hartenfels und Schloßkapelle

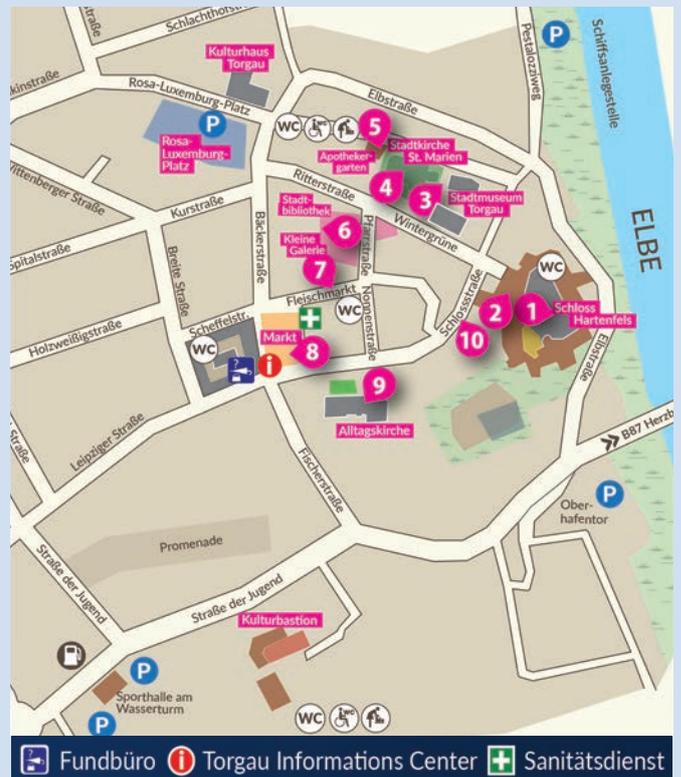
Begehungen mit Erläuterungen neu konzipiert

Weitere Informationen zur Tagung: [www.vesteburg.com](http://www.vesteburg.com)

## UNSERE ATTRAKTION –

### DAS RIESENRAD AUF DEM MARKTPLATZ!

Erleben Sie einen atemberaubenden Ausblick – hoch über den Dächern der Stadt!



Änderungen vorbehalten!

Wir danken für die freundliche Unterstützung:



## ÖFFNUNGSZEITEN

1 8 9

Fr. 18.00 bis 23.00 Uhr  
Sa. 11.00 bis 23.00 Uhr  
So. 11.00 bis 16.00 Uhr

# „Wert-voll: unbezahlbar oder unersetzlich?“

Tag des offenen Denkmals am Sonntag, dem 14. September 2025

Der „Tag des offenen Denkmals“ gewährt alljährlich interessante Einblicke in Denkmalobjekte. Als zentrales Thema hat die Deutsche Stiftung Denkmalschutz für dieses Jahr das Thema „Wert-voll: unbezahlbar oder unersetzlich?“ gewählt.

Der Wert von Denkmalen lässt sich aus keiner Bilanz und keinem Steuerbescheid ablesen. Sie sind gebaute Geschichte, gelebte Erinnerung, Heimat- und identitätsstiftend. Ohne sie würden bedeutende Zeitzeugnisse, jahrhundertealtes Wissen und meisterliche Handwerkskunst verloren gehen. Sie sind für uns alle unschätzbar wertvoll und brauchen deshalb Beschützer, Menschen, die sich für deren Erhalt einsetzen.

In Torgau können an diesem Tag diverse Veranstaltungen und Führungen bei den folgenden Objekten besucht werden:

Schloss Hartenfels, Denkmal der Begegnung (Elbstraße), Brückenkopf (Brückenkopf 1), Jugendherberge (Schloßstraße 28-29), Stadtmuseum Torgau (Wintergrüne 5), Stadtkirche St. Marien (Wintergrüne), Apothekergarten, Bastion VII (Kleine Feldstraße), Kentmanngarten (Schloßstraße 25), Hahnemannhaus (Pfarrstraße 3), Wohnhaus Fleischmarkt 2, Alltagskirche (Schloßstraße 7), Entfang.

Das detaillierte Programm und weitere Informationen zum Tag des offenen Denkmals finden Sie im Internet unter folgenden Adressen:

**Stadt Torgau: Stadt Torgau** – Aktuelle Nachrichten (Link zum Flyer)  
<https://www.tag-des-offenen-denkmals.de>

## Tipp für Denkmaleigentümer:

Da die Erhaltung von Kulturdenkmalen im öffentlichen Interesse liegt und mit erhöhten Aufwendungen verbunden sein kann, bestehen für Eigentümer von Kulturdenkmalen unter anderem folgende Fördermöglichkeiten:

- Gewährung steuerlicher Erleichterungen nach dem Einkommenssteuergesetz (EStG). Diese beinhalten unter bestimmten Bedingungen die steuerliche Absetzung von Instandsetzungsaufwendungen.
- Ausreichung von Zuwendungen zur Erhaltung und Pflege eines Kulturdenkmals. Hierunter ist die anteilige direkte Bezuschussung der denkmalbedingten Mehraufwendungen insbesondere bei hochwertigen und existenziell gefährdeten Kulturdenkmalen zu verstehen.

Weitere Informationen dazu findet man auf der Homepage des Landkreises Nordsachsen unter folgendem Link:

<https://www.landkreis-nordsachsen.de/was-erledige-ich-wo/anliegen/detail/denkmalfoerderung-beantragen>

## Para-Sport-Angebot in Torgau wird ausgebaut

Ruderverein Torgau beteiligt sich an der „SportWoche für Alle“

Die „SportWoche für Alle“ des Deutschen Behindertensportverbandes (DBS) geht in diesem Jahr in die dritte Runde – vom 20. bis 27. September 2025 werden Angebote für Menschen mit Behinderung bundesweit sichtbar gemacht. Mit dabei ist auch der Torgauer Ruderverein.

Deutschland bewegt sich nach wie vor zu wenig – das zeigen insbesondere Studien zum Bewegungsmangel bei Kindern und Jugendlichen. Ein zusätzliches Problem für Menschen mit Behinderung ist, dass es nach wie vor zu wenige Sportangebote gibt und die bestehenden Sportmöglichkeiten noch weitestgehend unbekannt sind. Dem möchte der DBS gemeinsam mit seinen Partnern, der Aktion Mensch, der Allianz Stiftung für Kinder und Noerr, entgegenwirken. Die Torgauer Ruderer unterstützen dieses Vorhaben in der „SportWoche für Alle“, integriert auch im Alltag Menschen mit Behinderung in das Vereinsleben und öffnet zur Verbreitung der Möglichkeiten zur Teilhabe im Sport Bootshallentore am 22., 24. und 26. September jeweils von 16.30 bis 18.30 Uhr. Interessierte können gerne im Bootshaus vorbeischaun, mit den Trainern ins Gespräch kommen und selbst einmal ins Boot steigen.

„Auch wenn unser Bootshaus und unsere Steganlage nicht Rollstuhlfahrer gerecht sind, so achten wir auf die Bedürfnisse von Menschen mit Handicap, damit sie unseren Sport und unser Vereinsleben erleben können. Aktuell haben wir zwei Para-Boote von Special Olympics als Leihgabe zur Verführung gestellt bekommen, um ein paar neue Ruderer ins Boot zu holen. Dies schafft uns gute Voraussetzungen um das Para-Sport-Angebot in Torgau weiter auszubauen“, weiß Stephan Albrecht, Trainer beim Torgauer Ruderverein. Die SportWoche für Alle zeigt eindrucksvoll, dass Sport Menschen vereinen und Teilhabe für jeden möglich machen kann.



Ruderer laden zur „SportWoche für Alle“ ein.

Foto: TRV

Weitere Info´s unter Tel. 01626165061 oder

<https://parasport.de/sportarten/para-rudern>

<https://specialolympics.de/informieren/sportarten/rudern>

## Im Mittelpunkt: der „Maler des Nordens“

„Gustav Hagemann – Maler, Bildhauer, Lehrer, Feldforscher – Die Torgauer Jahre“ ist der Titel der neuen Sonderausstellung, die vor wenigen Tagen im Museum Torgau eröffnet wurde. Hagemann lebte von 1891 bis 1982, einige Jahre davon in Torgau. Mehrere Jahre war er am städtischen Gymnasium in Torgau als Kunstlehrer tätig. Er wurde in Engelnstedt bei Salzgitter geboren. Nach einem Studium an der Kunsthochschule Kassel absolvierte er 1913/14 sein Referendariat in Torgau. Nach dem Militärdienst im 1. Weltkrieg und einem Studium der Bildhauerei in München war er 1922 bis 1939 Lehrer für Kunst und Sport am Torgauer Gymnasium. Nach dem Militärdienst im 2. Weltkrieg zog es ihn zurück in die Heimat, wo er bis zu seinem Tod künstlerisch tätig war.

Bekanntheit erlangte Hagemann als expressionistischer „Maler des Nordens“. Ab 1927 reiste er regelmäßig für mehrere Monate nach Skandinavien und verarbeitete seine Eindrücke in farbenprächtigen Bildern. Dort begegnete er auch dem Volk der Sámi, deren Kultur Hagemann erforschte und die ihn lebenslang faszinierte. Die Weite, das Licht, die Natur des Nordens sowie die Kunst der Samen haben ihn zum Sammeln und forschen angeregt.

Seine Ehefrau Gertrud Hagemann (1891-1989) war ebenfalls künstlerisch tätig, gestaltete v.a. textile Arbeiten und widmete sich der Fotografie. Die Sonderausstellung mit Leihgaben aus der Sammlung des Enkels Martin Hagemann und dem Museum Schloss Salder, Salzgitter, beleuchtet Hagemanns Wirken als Lehrer in Torgau, zeigt Kunstwerke von Gustav und Gertrud Hagemann sowie Kunst, Kleidung und Alltagsgegenstände der Sámi. **Die sehenswerte Sonderausstellung ist bis 9. November 2025 im Museum Torgau zu sehen.**

# Vorreiterrolle eingenommen

Klimaanpassungskonzept für das Seniorenheim der Volkssolidarität in Torgau

Steigende Herausforderungen des Klimawandels erfordern besonders in Pflegeeinrichtungen innovative Maßnahmen, um den Schutz und das Wohlbefinden der Senioren nachhaltig zu sichern. Gemeinsam mit dem Ingenieurbüro „enbego“ hat das Seniorenheim der Volkssolidarität in Torgau, in den vergangenen zwölf Monaten, ein umfassendes Klimaanpassungskonzept entwickelt. In Zeiten zunehmender Hitze- und Extremwetterereignisse muss die Lebensqualität im Alter besonders gesichert werden.

Seit August 2024 erhält die Volkssolidarität für dieses „vorbildhafte Modellvorhaben im Bereich der Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen“, eine Zuwendung aus Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz.

Auf der Grundlage einer detaillierten Analyse des Heimgebäudes im Martin-Luther-Ring 15 wurden sinnvolle Sanierungsmaßnahmen untersucht. Eine Risiko- und Betroffenheitsanalyse half dabei, die Gefahren für Bewohner und Personal zu identifizieren und geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Im Ergebnis werden Maßnahmenpakete empfohlen, die ein Optimum an Umweltverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit sowie soziale Nachhaltigkeit ermöglichen, Maßnahmen zum Erreichen eines energieeffizien-

ten Gebäudes, um damit einhergehende Energie- und Kosteneinsparungen zu erzielen sowie die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu senken. Zielstellung war ebenfalls die Steigerung des Wohnkomforts und eine langfristige Sicherung der Vermietbarkeit. Zu den Handlungsempfehlungen gehören unter anderem eine naturnahe Gartengestaltung, die Verbesserung des sommerlichen Wärmeschutzes, Reduzierung der Glasdachflächen, eine dezentrale Lüftungstechnik mit Wärmerückgewinnung, Einsatz erneuerbarer Energien sowie eine Regenwassernutzung.

Die Volkssolidarität arbeitet eng mit lokalen Behörden und Klimafachleuten zusammen, um das Konzept kontinuierlich zu optimieren und an die sich verändernden klimatischen Bedingungen anzupassen. Ziel ist es, eine Vorreiterrolle in der regionalen Altenpflege einzunehmen und ein Beispiel für nachhaltige und klimaresiliente Betreuungseinrichtungen zu setzen.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## Neu in Torgau? Kommen Sie zum Willkommenstreff!

Sie sind kürzlich nach Torgau gezogen und möchten mehr über Ihre neue Heimat erfahren? Dann laden wir Sie herzlich zum Willkommensstreff des Landkreises Nordsachsen ein! Die Veranstaltung findet am 23. September 2025 von 16 bis 18 Uhr im Rathaus Torgau statt.

Hier haben Sie die Gelegenheit, andere Neubürgerinnen und Neubürger kennenzulernen, erste Kontakte zu knüpfen und in entspannter Atmosphäre mehr über die Angebote in der Region zu erfahren. Nach einer Begrüßung durch Torgaus Oberbürgermeister Henrik Simon stellen wir Ihnen



unser Welcome Center Nordsachsen vor. Sie erhalten Einblicke in lokale Vereine, Freizeit- und Kulturangebote sowie hilfreiche Informationen für den Alltag vor Ort. Natürlich bleibt auch genügend Zeit für persönliche Gespräche und Austausch – egal, ob Sie Fragen haben, Unterstützung suchen oder einfach nur neugierig sind.

Bitte melden Sie sich online an unter:  
<https://mitdenken.sachsen.de/1054847>

Wir freuen uns darauf, Sie willkommen zu heißen und gemeinsam den Grundstein für ein gutes Ankommen in Torgau zu legen.

**Ihr Landkreis Nordsachsen**

## Kindertagesstätten

### Gemeinschaftsprojekt mit Herz realisiert

Neuer Basketballplatz für die Kita „Am Rodelberg“ ist umgesetzt

In den Sommerferien konnte in der Kita „Am Rodelberg“ ein langersehnter Wunsch in die Tat umgesetzt werden: Der geplante Basketballplatz ist fertiggestellt! Möglich wurde dieses Projekt durch die hervorragende Zusammenarbeit und die tatkräftige Unterstützung vieler engagierter Helfer. Der Basketballplatz wurde durch die Einnahmen der Frühlings- und Weihnachtsmärkte des Hortes und dank der vielen Läufer des Sponsorenlaufes finanziert, den der Förderverein jährlich organisiert – diesmal unter dem Motto „Wir laufen für den Basketballplatz“. Die Kosten betragen fast 16 000 Euro. Für die fachgerechte Ausführung sorgte die Firma GaLa Bau Fred Reiche aus Belgern-Schildau, die Ende Juli den Platz mit fallschutzsicherem Elastikpflaster und stabilen Borden errichtete. Zudem wurden zwei Basketballposten mit Körben beschafft, fachgerecht montiert und aufgestellt – bereit für viele spannende Spiele und sportliche Herausforderungen. Mit diesem Projekt ist nicht nur ein neuer Spiel- und Bewegungsraum entstanden – es ist ein tolles Beispiel dafür, was durch Gemeinschaftssinn und Engagement möglich wird.



Der neue Basketballplatz in der Kita „Am Rodelberg“ ist fertig. Die Kinder sind glücklich über dieses neue Angebot. Foto: Stadt Torgau

#### 50 Jahre Kita „Am Rodelberg“

Lassen Sie uns am 19. September 2025 ab 17 Uhr gemeinsam auf fünf Jahrzehnte zurückblicken und diese gebürtig feiern.

Wir laden dazu alle ein, die diesen Festabend gemeinsam in unserer Einrichtung verbringen wollen. Ganz besonders freuen wir uns über ehemaligen Kinder, Leiterinnen, Erzieherinnen und Erzieher.

**Das Team der Kita „Am Rodelberg“**

## Wussten Sie schon ... ?

**Vielleicht haben Sie sich auch schon mal gefragt, wer sich um die Gewässer im Ort kümmert. Wer ist eigentlich zuständig?**

Geregelt wird das in den Wassergesetzen. Es gibt das Wasserhaushaltsgesetz (WHG) des Bundes und das Sächsische Wassergesetz (SächsWG).

**Und wer ist laut diesen Gesetzen jetzt zuständig für Gewässer?**

Das ist entweder die Gemeinde, oder die Landestalsperrenverwaltung (LTV). Die Gemeinde betreut Gewässer 2. Ordnung (kleinere Gewässer), während die LTV für Gewässer 1. Ordnung (größere Gewässer) verantwortlich ist. Welche genau das sind, steht im „Verzeichnis der Gewässer erster Ordnung“.

**Doch was bedeutet Zuständigkeit? Welche Aufgaben sind damit gemeint?**

Der Zuständige ist Träger der Unterhaltungslast und damit unter anderem verpflichtet...

- ... das Gewässerbett und die Ufer zu erhalten
- ... den gewässerbegleitenden Gehölzbestand in der Böschung zu pflegen und durch standortgerechte Pflanzungen zu entwickeln
- ... den ordnungsgemäßen Wasserabfluss zu sichern
- ... und die ökologische Funktionsfähigkeit zu erhalten und zu verbessern.

Die Zuständigkeit der Gemeinde oder der LTV beschränkt sich auf das Gewässerbett und die Ufer.

**Das wirft natürlich die Frage auf, wo das Ufer beginnt und endet.**

Auch das verrät das Sächsische Wassergesetz. Das Ufer ist der Bereich zwischen dem mit Wasser durchflossenen Bach oder Fluss und der Böschungsoberkante. Wenn die Böschungsoberkante nicht klar erkennbar ist, wird der mittlere Hochwasserstand als Uferlinie genutzt. An das Ufer grenzt der Gewässerrandstreifen an. Da sich diese Flächen außerhalb des Ufers befinden, sind Gemeinde oder LTV auch nicht mehr zuständig. Hier liegt die Zuständigkeit zur Pflege und Entwicklung beim Flächeneigentümer. Ausnahmen sind Ufermauern, für die unterschiedliche Zuständigkeiten gelten können.

Weitere Informationen können Sie im Internet erhalten unter:

<https://www.wasser.sachsen.de/gewaesserrandstreifen-21116.html>

**Was bedeutet das nun also für Anlieger?**

Sie können von Maßnahmen betroffen sein. So kann es etwa nötig sein, ein Grundstück zu betreten oder zu befahren, um das Gewässer zu erreichen. Anlieger müssen dies dulden. Jedoch muss der Unterhaltungspflichtige dies rechtzeitig vorher ankündigen. Maßnahmen, die einen wesentlichen Einfluss auf das Gewässer haben, brauchen vorher außerdem eine Genehmigung der unteren Wasserbehörde (uWB).

*Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberater und Fachberaterinnen Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises.*

## Führungen im September 2025 – TIC Torgau

### Blick in verborgene Gärten

Die Gärten in Torgau zählen in der Renaissance zu den bedeutendsten Deutschlands. Zu erleben sind die Gärten aus der Zeit des 16. und 17. Jahrhunderts. Diese sonst nicht zugänglichen Schönheiten, weitere Überraschungen und Raritäten aus der Pflanzenwelt gilt es zu entdecken.

**Samstag, 06.09. | 14:00 – 16:00 Uhr**

**Treff: Torgau-Informations-Center, Markt 1**

Anmeldung erforderlich: [info@torgau-tourismus.de](mailto:info@torgau-tourismus.de),  
Telefon 03421 70140

### Unterwegs mit dem Nachtwächter

Abends punkt acht ertönt vor dem Rathaus das Horn. Im dunklen Mantel, mit großem Hut und Laterne erscheint der Nachtwächter zur einstündigen Führung. Torgauer Geschichten, die nicht im heutigen „Netz“ stehen, sind zu hören.

**Freitag, 12.09. | 20:00 – 21:00 Uhr**

**Treff: Torgau-Informations-Center, Markt 1, Torgau**

Anmeldung erforderlich: [info@torgau-tourismus.de](mailto:info@torgau-tourismus.de)  
oder 03421 70140

### Erlebnisradtour ins Sächsische Hauptgestüt Graditz

Graditz, der kleine Vorort Torgaus, ist von internationaler Bedeutung: Zentrum der sächsischen Pferdezucht, Kleinod der Architektur und der Landschaftsgestaltung. Erkunden Sie mit fachkundiger Begleitung die Beeindruckende Parkanlage, radeln zu den Paddocks und erfreuen sich am Schloss, erbaut vom Dresdner Baumeister Pöppelmann.

**Samstag, 13.09. und 27.09. | 14:00 Uhr – ca. 17:30 Uhr**

**Treff: Torgau-Informations-Center, Markt 1, Torgau**

Anmeldung erforderlich: [info@torgau-tourismus.de](mailto:info@torgau-tourismus.de)  
oder 03421 70140

### Das goldene Handwerk

Während der Führung mit dem Müllerlieschen werden verschiedene Handwerksmeister oder Meisterinnen in der Altstadt besucht. Erstaunlich, was die Goldschmiedin aus einem Teesieb zaubert, wie Pillen entstehen oder was eine Schusterglocke ist.

**Samstag, 13.09. | 14:00 Uhr – 16:00 Uhr**

**Treff: Torgau-Informations-Center, Markt 1, Torgau**

Anmeldung erforderlich: [info@torgau-tourismus.de](mailto:info@torgau-tourismus.de)  
oder 03421 70140

### Das verborgene Torgau

Nur einmal im Jahr findet diese außergewöhnliche Führung von Dr. Reiniger zu üblicherweise nicht öffentlich zugänglichen architektonischen und unbekanntenen historischen Highlights statt.

**Samstag, 20.09. | 14:00 Uhr – 15:30 Uhr**

**Treff: Torgau-Informations-Center, Markt 1, Torgau**

Anmeldung erforderlich: [info@torgau-tourismus.de](mailto:info@torgau-tourismus.de)  
oder 03421 70140

## Info

### Stadtrat beendet Sommerpause

Bereits am 3. September treffen sich die Mitglieder des Stadtrates zur Sitzung des Technischen als auch des Verwaltungsausschusses. Die Beratung beginnt wie immer um 17 Uhr im Festsaal des Rathauses. Am 24. September kommt dann der Stadtrat zu seiner regulären Sitzung zusammen (17 Uhr/Festsaal). Die Tagesordnung wird ab dem 16. September als Aushang im Rathaus öffentlich bekannt gemacht und ist ab diesem Zeitpunkt auch auf der Homepage der Stadt Torgau einsehbar.

# Wahnsinnserfolg: Ole Petzold als erster SSV-Athlet in einem DM-Einzelfinale

Sparkassen-Leichtathletikteam des SSV 1952 Torgau bei Deutschen Meisterschaften erfolgreich

Drei Athletinnen und Athleten des Sparkassen-Leichtathletikteams des SSV 1952 Torgau haben Anfang Juli mit starken Leistungen bei den Deutschen Jugendmeisterschaften auf sich aufmerksam gemacht – ein besonderer Erfolg für den Verein und die Sportstadt Torgau.

**Jiselle Hille** (U16) feierte in Ulm ihre DM-Premiere über 100 Meter. In einem hochklassigen Starterfeld zeigte sie eine engagierte Leistung und erreichte mit 13,03 Sekunden Platz 42 – eine wertvolle Erfahrung auf nationaler Bühne.

In Wattenscheid überzeugten **Ole Petzold** (U18, 800m) und **Marie Ismer** (U20, 400m-Hürden) im großen Teilnehmerfeld mit über 1600 Aktiven:

Ole lief im Vorlauf mit 1:55,93 Minuten eine neue persönliche Bestzeit, qualifizierte sich damit für das Finale, erreichte die D-Kader-Norm und sicherte sich zusätzlich das Ticket für die Hallen-DM 2026 in Sindelfingen. Im Finale belegte er – trotz gesundheitlicher Einschränkungen – einen hervorragenden 8. Platz.

Marie zeigte über die Hürden einen technisch sauberen Lauf und stellte mit 63,83 Sekunden eine neue persönliche Bestleistung auf. Als 15. gelang ihr damit ihre bislang beste Einzelplatzierung bei einer DM. Bereits zu Jahresbeginn war sie bei der Mehrkampf-DM in Frankfurt sowie bei der U20-Hallen-DM in Dortmund für das Sparkassen-Leichtathletikteam über 400 m im Einsatz.

Ein großer Anteil an diesen Erfolgen gebührt Mario Erdmann, der als verantwortlicher Trainer mit viel Fachkompetenz, langjähriger Erfahrung und großer persönlicher Hingabe zur Entwicklung seiner Schützlinge beiträgt.

Der SSV 1952 Torgau freut sich über zwei neue Bestleistungen, starke Platzierungen und eine würdige Repräsentation der Stadt Torgau im deutschen Nachwuchsleistungssport.



Erfolgstrainer Mario Erdmann mit seinen Schützlingen Ole Petzold, Jiselle Hille und Marie Ismer.  
Fotos: SSV Torgau

An diesem Wochenende geht Marie Ismer bei der Mehrkampf-DM in Leverkusen erneut für Torgau an den Start gehen – diesmal im Siebenkampf der U20. Das ist die 6. DM-Teilnahme im Jahr 2025. Was für ein Erfolg für unsere Heimatstadt und den SSV 1952 Torgau!



Ole Petzold im 800-Meter-Finale (links).



Marie Ismer bei ihrem Hürdenlauf (rechts).



Jiselle kurz nach dem Start über die 100 Meter (vorn).

## Sportabzeichen 2025 – Termine beim SSV 1952 Torgau e.V!

Der SSV 1952 Torgau e.V. bietet auch in diesem Jahr wieder allen Interessierten die Möglichkeit, die eigenen sportlichen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen und das Deutsche Sportabzeichen in verschiedenen Disziplinen zu erlangen.

Die Schwimmleistungen und der Nachweis der Schwimmfähigkeit können am morgigen 31. August und am 19. Oktober 2025 jeweils um 10 Uhr im Aquavita erbracht werden. Alle anderen Disziplinen werden am 10. September und am 22. Oktober 2025 jeweils von 15 bis 18 Uhr im Hafestadion abgenommen.

Die Leistungsanforderungen für die einzelnen Altersgruppen können unter <https://deutsches-sportabzeichen.de/materialien> eingesehen werden.

Egal ob jung oder alt – der SSV 1952 Torgau e.V. freut sich auf eine rege Teilnahme. Eine Voranmeldung ist zwingend erforderlich unter [info@ssv1952torgau.de](mailto:info@ssv1952torgau.de).

**Nimm Deine Herausforderung an!**  
Teile Deinen Erfolg: #Sportabzeichen

**Hafestadion**  
10.09.25 und 22.10.25  
15.00 - 18.00 Uhr

**Aquavita**  
31.08.25 und 19.10.25  
10.00 Uhr

Ausdauer*	Koordination*	Kraft*	Schnelligkeit*
800m Lauf	Weitsprung	Kugelstoßen	30m Sprint
3000m Lauf	Schlagball	Standweitsprung	50m Sprint
200/400/800 m	Schleuderball	Liegestütz	100m Sprint
Schwimmen	Seilspringen	Crunches	25 m Schwimmen

\* je nach Alter

Voranmeldung: [info@ssv1952torgau.de](mailto:info@ssv1952torgau.de)

# Kursangebote der VHS Nordsachsen in Torgau

September 2025 (Auszug)

Mo., 01.09.25	16:00 Uhr	Englisch für echte Anfänger	Puschkinstraße 3
Mo., 01.09.25	16:15 Uhr	Englisch für Anfänger	Puschkinstraße 3
Mo., 01.09.25	16:30 Uhr	Französisch für Wiedereinsteiger	Puschkinstraße 3
Mo., 01.09.25	17:00 Uhr	Gitarre Anfänger (auch Di., 02.09., 17:00 Uhr möglich)	Puschkinstraße 3
Mo., 01.09.25	17:45 Uhr	Englisch für die Reise	Puschkinstraße 3
Mo., 01.09.25	18:00 Uhr	Englisch A2 – Aufbaukurs	Puschkinstraße 3
Di., 02.09.25	15:45 Uhr	Line Dance für Anfänger	Puschkinstraße 3
Di., 02.09.25	18:30 Uhr	Vorteilhaft schminken – Make Up Grundlagen	Puschkinstraße 3
Di., 02.09.25	18:30 Uhr	Excel Grundlagen	Puschkinstraße 3
Mi., 03.09.25	16:00 Uhr	Orientalischer Tanz für Einsteigerinnen	Puschkinstraße 3
Mi., 03.09.25	17:30 Uhr	Faktenstark – Desinformationen wirkungsvoll begegnen	Puschkinstraße 3
Mi., 03.09.25	18:00 Uhr	Arabisch Grundkurs	Puschkinstraße 3
Mi., 03.09.25	18:00 Uhr	Griechisch für die Reise	Puschkinstraße 3
Do., 04.09.25	15:15 Uhr	Kleinkindschwimmen (1 – 3 Jahre)	Bewegungsbad, FZ TG
Do., 04.09.25	17:00 Uhr	Turnen für Kids (5 – 6 Jahre)	Turnhalle, FZ Torgau
Do., 04.09.25	18:00 Uhr	Fotografie leicht gemacht	Puschkinstraße 3
Do., 04.09.25	18:30 Uhr	Computer Einsteigerkurs (auch Mi., 17.09., 16:15 Uhr)	Puschkinstraße 3
Fr., 04.09.25	15:30/16:15/17:00 Uhr	Kindertanz ab 4/5/8 Jahren	Turnhalle, FZ Torgau
Mo., 08.09.25	16:15 Uhr	Polnisch für Wiedereinsteiger A1.2	Puschkinstraße 3
Mo., 08.09.25	16:30/17:45/19:00 Uhr	Bodystyling – Bauch, Beine, Po	Turnhalle, FZ Torgau
Di., 09.09.25	16:30 Uhr	Gesundheitsvortrag: Stärkung des Immunsystems	Puschkinstraße 3
Di., 09.09.25	18:00 Uhr	Kräftigende Beckenbodengymnastik (Krankenkassengef.)	Puschkinstraße 3
Mi., 10.09.25	08:30/09:45/11:00 Uhr	fitdankbaby® MINI/MAXI/PRE	Puschkinstraße 3
Mi., 10.09.25	19:15 Uhr	Ayur Yoga	Puschkinstraße 3
Do., 11.09.25	16:45 Uhr	Russisch für Wiedereinsteiger	Puschkinstraße 3
Fr., 12.09.25	16:00 Uhr	Individuelle Bodenkunst – Gestalte einen eigenen Leinwandteppich	Puschkinstraße 3
Fr., 12.09.25	19:00 Uhr	Krisen, Kriege, Konkurrenz – Wo steht Deutschland in der neuen Weltordnung?	Kleine Feldstraße 7, Bastion
Sa., 13.09.25	08:30/11:00 Uhr	Individuelle Farb- und Typberatung o. Stilberatung	Puschkinstraße 3
Mo., 15.09.25	09:15 Uhr	Cewe Fotobuch – Vom Digitalbild zum Fotobuch	Puschkinstraße 3
Mo., 15.09.25	15:30 Uhr	Klöppeln – Das ist Spitze!	Puschkinstraße 3
Mo., 15.09.25	16:00 Uhr	Russisch für Einsteiger	Puschkinstraße 3
Mo., 15.09.25	19:00 Uhr	Fit mit dem Pezzi-Ball	Gymnastikraum, FZ TG
Di., 16.09.25	16:30 Uhr	Spanisch für Anfänger	Puschkinstraße 3
Mi., 17.09.25	13:00/16:00 Uhr	Mein Weg in die Selbständigkeit – Gründungsschritte	Puschkinstraße 3
Mi., 17.09.25	16:30 Uhr	Deutsch für Fremdsprachler (A1-A2)	Puschkinstraße 3
Mi., 17.09.25	17:30 Uhr	Stunde der Entspannung – Stressbewältigungstechniken	Puschkinstraße 3
Mi., 17.09.25	17:30 Uhr	Taijiquan für Einsteiger	Puschkinstraße 3
Mi., 17.09.25	18:00 Uhr	Ölmalerei	Puschkinstraße 3
Mi., 17.09.25	19:15 Uhr	Psychologie f. Jedermann - Grundlagen einfach verstehen	Puschkinstraße 3
Do., 18.09.25	15:30 Uhr	Tanzen OHNE Partner	Puschkinstraße 3
Do., 18.09.25	15:30 Uhr	Eltern-Kind-Yoga (ab 4 – 7 Jahre)	Puschkinstraße 3
Do., 18.09.25	16:45 Uhr	Zhineng QiGong	Puschkinstraße 3
Do., 18.09.25	17:30 Uhr	Spanisch conversacion A2	Puschkinstraße 3
Fr., 19.09.25	16:00 Uhr	Percussion Workshop – Salsa Rhythmen	Puschkinstraße 3
Do., 25.09.25	18:15 Uhr	QiGong für Einsteiger (krankenkassengefördert)	Puschkinstraße 3
Fr., 26.09.25	15:15 Uhr	Kräuterwanderung - In Saft und Kraft mit heimischem Wildobst	Puschkinstraße 3
Fr., 26.09.25	15:30 Uhr	Grundkurs Fondant – d. kreative Einstieg in d. Tortendeko	Promenade, FZ Torgau
Sa., 27.09.25	10:00 Uhr	Reden ist Gold – Erzählfähigkeit als Ressource für Stressbewältigung verstehen	Puschkinstraße 3
Mo., 29.09.25	16:00 Uhr	Fußgesundheit – Schützen Sie Ihre Füße!	Puschkinstraße 3
Di., 30.09.25	13:30 Uhr	Einsteigerkurs Smartphone/Tablet (Betriebssystem iOS)	Puschkinstraße 3

## Vereine und Verbände

# Schwungvoll mit Kunst und Kultur durch den September

Torgauer Kunst- und Kulturverein „Johann Kentmann“ e. V. erfreut die kunstinteressierten Besucher mit zahlreichen Aktivitäten

Im historischen Gebäude der KunstGalerie Torgau, Pfarrstraße 3, wird im September in der Ausstellung des Künstlers Heiko Bauer „Love turn to light – Dream of Flower“ die Einzigartigkeit und Schönheit der Pflanzenwelt unseres Planeten offensichtlich. Der aus München stammende Künstler arbeitet mit Keramikinlays in Eichenholz und beschäftigt sich mit Malerei. Seine Werke sind inspiriert durch zahlreiche Reisen im In- und Ausland. Bis zum 18. November 2025 kann man diese Ausstellung besuchen.

Seit über 28 Jahren besteht eine erfolgreiche Partnerschaft zwischen der Torgauer Wohnstätten GmbH und der KunstGalerie Torgau. Der Torgauer Kunst- und Kulturverein hat seither die Gläserne Galerie im Gebäude der Lassallestraße 10 für die vielseitigsten Ausstellungen nutzen können. Ab dem 6. September bis in den Dezember 2025 stellt nun die freischaffende Künstlerin Mirjam Berger ihre Werke in der Gläsernen Galerie aus. Sie beschäftigt sich mit Malerei und Grafik, aber auch mit experimentellen Techniken. Seit 2011 ist Mirjam Berger bekannt durch Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen in Leipzig, Jesewitz, Machern, Eilenburg und Meißen. Die Vernissage findet am 6. September 2025 um 14 Uhr statt. Diese wird in bewährter Weise musikalisch von der Kreismusikschule „Heinrich Schütz“ umrahmt.

In der K&S Seniorenresidenz Südring 8 wird vom 24. September 2025 bis in den Monat März 2026 der Eilenburger Künstler Andreas Kuntze seine Werke präsentieren. Seit über 30 Jahren beschäftigt er sich mit der Malerei und arbeitet mit verschiedenen Techniken, wie Aquarell, Acryl und Öl. Ebenso gehört er zum Kreis der Sonntagsmaler um Volker Pohlenz. Die Vernissage zur Ausstellung im Haus „Renaissance“ bei K&S findet am 24. September um 16 Uhr statt.

### Tag des offenen Denkmals am 14. September

Im August arbeitete eine Torgauer Restauratorin im Haus der KunstGalerie, an einem Feld der Kassettendecke im Wappensaal, um den Originalzustand der Farben wiederherzustellen. Dieser erfreuliche Umstand lädt am 14. September im Rahmen des Tags des offenen Denkmals alle Besucher der Galerie dazu ein, neben der aktuellen Ausstellung auch das historische Gebäude zu entdecken! Dazu finden 14.30 und 15.30 Uhr Hausführungen statt. Die Besucher der Ausstellung mit dem Titel „Love turn to light – Dream of Flower“ des Münchener Künstlers Heiko Bauer erwarten in der Zeit von 14 bis 17 Uhr außergewöhnliche Kunstwerke. Es besteht die Chance, die ausgestellten Unikate käuflich zu erwerben.

### Kulturquartier zu „Torgau leuchtet“ 27. September

Das bekannte Kulturquartier können die Torgauer und ihre Besucher im Rahmen des Stadtfestes „Torgau leuchtet“ am 27. September erleben. Im Zentrum der Renaissancestadt Torgau gibt es an fünf verschiedenen Orten Kunst, Kultur und Mitmachangebote. Die Musiker Ina Bär, Stefan Weyh, Andreas Mehle, Sascha Söhl und Conny Beyer werden die Besucher mit Cello, Harfe, Dudelsack, Whistle, Bodhran und Cajun verzaubern und die Torgauer Renaissance tänzer mit ihren herrlichen Gewandungen.

In der KunstGalerie, Pfarrstraße 3, sind die Türen für die Gäste von 13 bis 19 Uhr geöffnet. Das Kulturquartier wird hier durch Johann Kentmann eröffnet. Die Besucher sind eingeladen, die Ausstellung LOVE TURN TO LIGHT zu besichtigen, im Kunstmarkt Schönes für nette Menschen zu

entdecken, einen Kaffee im Galeriecafé zu genießen und auch selbst aktiv zu sein. Beobachten Sie und probieren Sie aus! Wie wird der Werkstoff Ytong bearbeitet? Wie schwierig ist eigentlich die Kunst des Glasblasens? Was ist beim Schnitzen zu beachten? Auf welche Weise funktioniert eine historische Druckerpresse? Was fasziniert Sie am meisten: Schaumalen, Töpfern, Basteln mit Papier, die Herstellung von Kerzen, Lampions, oder Leuchtgläsern? Die Antworten findet man in der KunstGalerie Pfarrstraße 3 in Torgau.

Den Apothekergarten an der Marienkirche kann man von 13 bis 21 Uhr besuchen und das Ambiente und die wunderbare Bepflanzung bei Gartenführungen, Kaffee und Kuchen und nicht zuletzt dem berühmten Safraneis genießen.

Die Stadtbibliothek lädt ihre Besucher von 13 bis 19 Uhr ein, um bei Musik und beim Stöbern auf dem Flohmarkt eine schöne Lektüre zu entdecken. Alles wird sich um Bücher drehen, aber es gibt auch ein Bilderbuchkino. Die Jüngeren dürfen sich auf das Basteln mit Leuchteffekten freuen.

In der Wintergrüne gibt es an diesem Tag in der Zeit von 13 bis 19 Uhr eine Pflanzen-Tauschbörse und Musik. Leckere frisch gebackene Waffeln bringen Kraft für weitere Stationen oder sogar eine zweite Runde.

In der Senioren Selbsthilfe e.V. am Fleischmarkt stehen von 13 bis 19 Uhr heitere Spiele und vielfältige Animationen für Kinder und Erwachsene auf dem Plan.

Die Reihenfolge der fünf Stationen ist jedem Besucher selbst überlassen, aber man sollte nicht vergessen, sich auf der Teilnehmer-Karte einen Stempel an jeder Station geben zu lassen. Denn hat man alle fünf Stempel erhalten, winkt für die Besucher eine besondere Überraschung zum Mitnehmen und Freuen.

### Vereinsfahrt

Diesmal geht es am 28. September in die Kulturhauptstadt Chemnitz. Es gibt noch wenige Restplätze für Vereinsmitglieder oder auch Kunstinteressierte, die nicht im Verein sind. Man kann sich unter [info@kleinegalerietorgau.de](mailto:info@kleinegalerietorgau.de) an den Verein wenden, wenn Interesse zur Mitfahrt besteht.



Glasbläser Kalook Wollny begeisterte im Kulturquartier.

Foto: Kentmann-Verein

# Mysteriöser Krimi-Abend

Bestsellerautor Frank Goldammer liest in der Stadtbibliothek Torgau

Die Stadtbibliothek Torgau lädt am Freitag, dem 5. September 2025 um 19 Uhr zu einem spannungsgeladenen Krimi-Abend mit Frank Goldammer ein. Der bekannte Autor liest aus seinem aktuellen historischen Kriminalroman „Haus der Geister“ und entführt das Publikum in ein düsteres Kapitel der Geschichte. In seinem neuen Werk lässt Goldammer den erfahrenen Kriminalrat Gustav Heller und dessen Assistenten Schrumm im Jahr 1881 in einem rätselhaften Mordfall ermitteln. Der Tod während einer Séance, eine stumme Hausangestellte mit entstelltem Gesicht und das geheimnisvolle „Rote Verlies“ – Goldammer spinnt eine Geschichte voller Atmosphäre, Spannung und überraschender Wendungen.

Frank Goldammer, Jahrgang 1975, ist einer der erfolgreichsten deutschen Krimiautoren der Gegenwart. Mit seiner beliebten Reihe um den Dresdner Kommissar Max Heller hat er sich einen festen Platz auf den Bestsellerlisten gesichert. Der



gebürtige Dresdner ist gelernter Handwerksmeister und widmet sich seit vielen Jahren ganz dem Schreiben.

Der Krimi-Abend verspricht nicht nur Nervenkitzel, sondern auch exklusive Einblicke in die Arbeit und Gedankenwelt des Autors.

## Eintritt:

Vorverkauf 12 Euro/

Abendkasse 15 Euro

## Veranstaltungsort:

Stadtbibliothek Torgau

Frank Goldammer.

Foto: PR

## Geschichtsverein

# Ein Buch der Huldigungen

Präsentation der Neuerscheinung am 24. September beim Torgauer Geschichtsverein



Deckelbecher, Grünes Gewölbe SKD IV 184 und 188

Foto: Paul Kuche

Am Mittwoch, dem 24. September, um 17 Uhr, stellt der Torgauer Geschichtsverein im Rathaus seine neueste wissenschaftliche Publikation vor: „Torgau und seine Huldigungen gegenüber dem Landesherrn 1464 – 1815“.

Die Pflicht zur Huldigung des jeweiligen neuen Landesherrn durch seine Untertanen war ein unverzichtbarer Rechtsakt, der sich aus den mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Lehensverhältnissen ergab. Die Huldigungen bestätigten das Herrschaftsverhältnis, im Gegenzug bestätigten die Landesherrn die Privilegien und Rechte der Stadt.

Die älteste dokumentierte Huldigungsnachricht vom 11. Dezember 1464 lautet: „Nahmen die beede Brüdere Churfürst Ernst und Herzog Albrecht Zu Sachsen nach Absterben Ihres Vaters Churfürst Friedrichs des Gütigen die Huldigung zu Torgau ein und confirmirten selbiger Stadt Ihre Privilegia, in sonderheit das Brauen allda als der Stadt beste Nahrung betreffend“.

Äußerer Anlass für die neue Publikation war für unseren Verein die Entdeckung von prachtvollen Huldigungsgeschenken der Stadt Torgau an die Kurfürsten – 1694 zwei Deckelpokale an Kurfürst Friedrich August I. und 1733 einer Achatschale an König Friedrich August II - im Grünen Gewölbe der Staatlichen

Kunstsammlungen in Dresden. Die erfahrene Kunsthistorikerin Dr. Ines Elsner haben wir beauftragt, die Huldigungsvorgänge zu untersuchen. Die Ergebnisse der umfangreichen archivalischen Arbeit liegen jetzt mit der Publikation vor.

Die Buchpräsentation ist öffentlich, wir freuen uns auf interessierte Besucher.

Dr. Jürgen Herzog



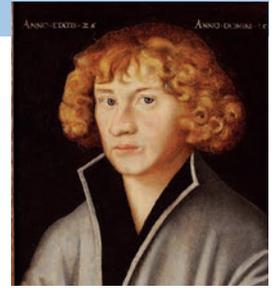
Achatschale, Grünes Gewölbe SKD V 65

Foto: Paul Kuchel

## Geschichtliches

# Diplomat, Prinzenzieher, Sekretär, Geistlicher, Bibliothekar, Humanist und Reformator

Warum Georg Spalatin ein so wichtiger Mann für  
Kurfürst Friedrich den Weisen wurde – **Teil II**



Georg Spalatin war ein wichtiger Mann für den Kurfürsten. Repro: Förderverein Europabegegnungen

**Fortsetzung von Ausgabe 8:** Ab 1509 folgte Georg Spalatin dem Ruf nach Wittenberg an den kurfürstlichen Hof, um dort für den Neffen Kurfürst Friedrichs, den späteren Kurfürsten Johann Friedrich, sowie für sechs weitere Knaben aus dem Hochadel als Präzeptor tätig zu werden. Er hatte ja vorher mit Novizen gearbeitet, diese waren aber viel älter. Heute würden wir sagen, am Hof brauchte er Erfahrungen in der Grundschulpädagogik. Einer seiner Humanistenfreunde half ihm, diese Hürde zu nehmen. Ungeachtet der anfänglichen Probleme war der Landesherr sehr beeindruckt von dem jungen Mann, seinem Verhalten und seinen Fähigkeiten. Mehr noch: Beide vertrauten einander. Dies war wohl auch der Grund dafür, dass der Kurfürst ihn 1510 beauftragte, eine sächsische Chronik und Annalen zu schreiben.

Er wurde also Geschichtsschreiber und Chronist. Vor allem durch seine Lateinkenntnisse und die Sensibilität in der Nutzung des Deutschen wurden ihm auch Übersetzungsarbeiten und die Interpretation von Schriftstücken übertragen. Er übernahm sogar Aufgaben als Dolmetscher. Dadurch lernte er, die Zusammenhänge der Reichspolitik zu verstehen und konnte für den diplomatischen Schriftwechsel herangezogen werden. Später erhielt er an der Wittenberger Universität, die er ja bereits kannte, mehrere Aufgaben. Besonders erwähnenswert ist, dass er 1512 an der neu gegründeten Schloss- und Universitätsbibliothek Bibliothekar, ja sogar Leiter der Bibliothek, wurde. Vier Jahre später übernahm er das Amt des Geheimsekretärs an der kurfürstlichen Kanzlei Torgau, das heißt er führte auch die Privatkorrespondenz des Kurfürsten und wurde dessen geistlicher Berater. Geeignete Voraussetzungen dafür hatte er zum einen durch seine hohe Sensibilität für die deutsche Sprache, zum anderen war er Priester und sehr religiös. Auch kirchliche Angelegenheiten musste er auf juristischer Ebene behandeln. Dies fiel ihm nicht schwer, da er Jura studiert hatte, wenn auch ohne Abschluss. Nachdem er die Beichtvollmachten des Papstes erhalten hatte, wurde er Beichtvater seines Landesherrn und vier Jahre später zum Hofkaplan und Hofprediger ernannt. Es wird von ihm behauptet, dass er mehr Einfluss auf den Kurfürsten hatte als die weltlichen Räte, da er ja selbst auch in geistlicher Funktion tätig war.

Die neue Freundschaft zu Martin Luther ab 1514 und insbesondere dessen Thesenanschlag an der Wittenberger Schlosskirche 1517 führten dazu, dass sich Spalatin mehr und mehr für Luthers Ideen öffnete und sich allmählich vom Papsttum zurückzog. Spalatin musste versuchen, den oft unbeherrschten und nur an der Umsetzung seiner Ideen interessierten Luther zu besänftigen. Schwierig war dies für Spalatin, denn er selbst war ein Vertrauter des Kurfürsten, jener wiederum war streng katholisch. Nun, korrekt gesagt, der Landesherr wollte schon Informationen über die neuen theologischen Gedanken Luthers haben, durfte diese vorsichtige Zuwendung aber nach außen nicht zeigen. Der Kurfürst und Luther sind sich auch nie und nirgends direkt begegnet. Daher kam Spalatin wirklich eine Schlüsselstellung am kurfürstlichen Hofe zu. Er musste für Ausgewogenheit sorgen, viel diplomatisches Geschick aufwenden, um beide zu mäßigen bzw. ihnen für die jeweils andere Seite Zugeständnisse abringen. Die wahrscheinlich größte Leistung beider war, dass, nachdem Luther auch 1521 auf dem Reichstag zu Worms seine Thesen nicht widerrufen hatte, dieser auf die Wartburg entführt und dort versteckt gehalten

wurde, damit er vor seinen Feinden geschützt war. Hier waren wohl die Hände des Kurfürsten und Spalatins im Spiel, ohne, dass dies bekannt wurde. Spalatin war es auch, der den Kontakt sowohl nach Wittenberg als auch zur Wartburg hielt und Martin Luther mit allem versorgte, was er für seine Zurückgezogenheit als Junker Jörg brauchte. Es war immerhin dort auf der Burg, dass der Theologe das Neue Testament aus dem Griechischen übersetzte, und dies in nur elf Wochen.

**Kurz gesagt:** Der Kurfürst wird auch, dies könnte durch viele andere Beispiele belegt werden, als Beschützer der Reformation bezeichnet. Er förderte zwar die Reformation nicht aktiv, aber er hat sie auch nicht behindert, wodurch sie sich entfalten konnte. Interessant ist zudem, dass sich der Kurfürst beinahe unbemerkt den protestantischen Ideen annäherte, denn auf dem Sterbebett 1525 empfing er das Sakrament unter beiderlei Gestalt (Hostien und Wein). Und, man glaubt es kaum: Martin Luther hat auf den Beisetzungsfierlichkeiten in Wittenberg die deutsche Predigt für diesen Kurfürsten gehalten.

**Fazit:** Das Leben Georg Spalatins am kurfürstlichen Hofe unter Kurfürst Friedrich III. war sehr abwechslungsreich, brachte aber auch eine enorme zusätzliche Belastung mit sich. Er war kein Steuermann der Reformation, kein Strippenzieher, sondern Diplomat, Prinzenzieher, Sekretär, Geistlicher, Bibliothekar, Historiograph, Berater am Hof, Geschichtsschreiber, Verbindungsmann zu Martin Luther, Übersetzer, Interpret von Schriftstücken, Dolmetscher, Humanist und Reformator. Was geht da noch mehr?! Denken wir daran, wenn wir das nächste Mal am Spalatinhaus vorbeigehen.

## Dieses Wochenende: Kultursommer auf Schloss Hartenfels

Torgau Kultur e.V. lädt zu drei hochkarätigen  
Veranstaltungen ein

Bewährt und beliebt sind die Veranstaltungen im Rahmen des Kultursommers auf Schloss Hartenfels. Und natürlich hat der Torgau Kultur e.V. auch in diesem Jahr wieder drei tolle Veranstaltungen für diese Programmreihe auf die Beine gestellt. Los geht es am Freitag, 29. August ab 19.30 Uhr mit dem Leipziger Symphonieorchester unter der Leitung von Daniele Pilato mit den Klassik-Highlights der Saison - ein Abend voller Emotionen und musikalischer Höhepunkte in der einzigartigen Atmosphäre des Schlosshofs.

Am Samstag, 30. August berichtet Tatortreiniger Thomas Kundt ab 20 Uhr in einem Multimedia-Vortrag von seiner spannenden Arbeit. Zwischen sozialer Botschaft und echten Einblicken in den Beruf des Tatortreinigers bietet Thomas Kundt einen Abend voller Gänsehautmomente – stellenweise makaber, aber immer pietätvoll und garantiert unvergesslich.

Und am Sonntag sind dann die jüngeren Kulturfans an der Reihe. Um 16 Uhr startet das Konzert „Kess & tierisch gute Freunde“. KESS bringt auch ihre beiden tierisch coolen Freunde Sunny und Drops mit. Das Känguru Sunny und der Koala Drops freuen sich, gemeinsam mit ihrer Freundin KESS die Kinderherzen tanzend zu erobern.



## Karriere in der LEBENSMITTELINDUSTRIE (m/w/d)

- Technischer Leiter
- Elektroniker / Mechatroniker
- Elektriker für Energie- und Gebäudetechnik
- Gabelstaplerfahrer in der Produktion

Festanstellung bei Gräfendorfer  
**BEWERBEN SIE SICH  
JETZT!**

☎ Telefon: 034244 58 100

✉ [bewerbungen-graefendorfer@sprehe.de](mailto:bewerbungen-graefendorfer@sprehe.de)

Gräfendorfer® Geflügel- und Tiefkühlfeinkost Produktions GmbH

Reichsstraße 3 • 04862 Mockrehna

**Ticket:Galerie**  
LIVE ERLEBEN.

[ticketgalerie.de](https://ticketgalerie.de)

**Alle Stars.  
Alle Tickets.  
Ein Shop. Deutschlandweit.**



### **Ticketgalerie in Torgau**

im Haus der Presse | Elbstraße 3 | Tel. 03421 721030

Öffnungszeiten: Mo. – Mi.: 8 – 13 Uhr und 14 – 16 Uhr  
Do.: 8 – 13 Uhr und 14 – 18 Uhr  
Fr.: 8 – 13 Uhr

